

ÖSTERREICHISCHE PRÜFUNGSORDNUNG

Hundealltagstauglichkeit HAT

Companionship CPS

Hundebreitensport

Nasearbeit Fährte

Nasearbeit Stöber

Hundealltagstauglichkeit HAT für Handicaphunde

Kids & Dogs Prüfungen

Teens & Dogs Prüfungen

Österreichischer Berufsverband der Hundetrainer und
–verhaltensberater ÖBdH e.V.

Interessensvertretung / tiergestützte Fördermaßnahmen / Mantrail
Austrian association of professional pet dog trainers and behaviour consultants



Inhaltsverzeichnis

Hundealltagstauglichkeit HAT	3
Hundealltagstauglichkeit HAT SK (inkl. Sachkundenachweis)	3
Junghunde HAT J.....	11
Erwachsene Hunde Basis HAT 1.....	13
Erwachsene Hunde Aufbau HAT 2	16
Erwachsene Hunde Aufbau HAT 3	20
Erwachsene Hunde Aufbau HAT 4	24
Erwachsene Hunde Aufbau HAT 5	28
Vorprüfung Berufsbegleithunde HAT VP/BBH.....	29
Companionship CPS	34
Hundebreitensport	38
Breitensport Basis BS 1	38
Breitensport Aufbau BS 2	42
Breitensport Aufbau BS 3.....	43
Nasensarbeit	44
Nasensarbeit Fährte NFä 1 bis 4.....	44
Nasensarbeit Stöber NSt 1 bis 3	48
Hundealltagstauglichkeit für Handicaphunde	51
Taube Hunde	51
Bewegungseingeschränkte Hunde	51
Blinde Hunde	52
Kids & Dogs-Prüfungen	53
K & D Alltagsfit Junghunde	53
K & D Alltagsfit 1.....	55
K & D Alltagsfit 2.....	57
Teens & Dogs-Prüfungen	60
T & D Alltagsfit Junghunde.....	60
T & D Alltagsfit 1	62
T & D Alltagsfit 2	64
T & D Alltagsfit 3	
Anhänge	67
Anhang Vorschriften zu Geräten/Hindernissen	67
Anhang Informationen zu Bringgegenständen	73
Anhang Bestimmungen zu allen Prüfungen.....	74
Impressum.....	80

HF = Hundeführer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten natürlich gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Hundealltagstauglichkeit HAT

HAT SK

Allgemeine Informationen

Bei der HAT SK geht es

- um die theoretische Vermittlung von grundsätzlichem Wissen über Hunde und Lerntheorien
- um die praktische Umsetzung dieses vermittelten Wissens in die Praxis
- um den korrekten Umgang des Hundeführers mit seinem Hund
- um die grundsätzliche Bewertung des Wesens eines Hundes und
- um die Zusammenarbeit von Hundeführer und Hund im Alltag

Das Hauptaugenmerk liegt nicht auf einer „100%ig korrekten Ausführung von Übungen.

Viel wichtiger ist das Zusammenspiel von Hundeführer und Hund, das Verhalten des Teams im Alltag und die gemeinsame Bewältigung von (ev. angespannten) Situationen.

Strikte Kommandos am Hundepplatz befolgen kann jeder Hund lernen. Oft fehlt bei Ausbildungen jedoch der Bezug zum Alltag und eine Generalisierung. So kommt es oft, dass Hunde am Hundepplatz vorzüglich arbeiten, im Alltag jedoch schwer beherrschbar sind.

Alltagsituationen können auch nicht über einen Kamm geschert werden, da diese von der Lebenssituation abhängig sind. Ein Stadthund muss auf andere Dinge sozialisiert werden, als Hunde, die am Land wohnen, da er oft mit ganz anderen Situationen konfrontiert wird. Darauf muss bereits beim Training Rücksicht genommen werden.

Bei der praktischen Bewältigung von Alltagssituationen wird das Verhalten von Hundeführern und Hunden in der Öffentlichkeit geübt, wobei die Hunde dabei nicht alle Situationen „aushalten“ müssen. Weitaus wichtiger ist, dass der Hundeführer seinen Hund und dessen Verhalten kennt und einschätzen kann und Situationen gesetzeskonform, mit möglichst geringem Stress für die Hunde so bewältigt, dass die Hunde weder als Belästigung noch als Bedrohung wahrgenommen werden.

Wünschenswert ist eine Führung der Hunde durch die Hundeführer mittels Wissen, Souveränität und Konsequenz sowie positiver Motivation, aufgebaut auf Vertrauen.

Das heißt, es wird das Handling der Hundebesitzer bewertet, wie sie in ev. ungewöhnlichen Situationen auf ihre Hunde einwirken und wie die Teamarbeit ist.

Da Rücksicht auf bestimmte Wesensmerkmale von Hunden genommen wird (Ängstlichkeit, Aggression gegenüber anderen Hunden), ist auch für solche Hunde die Ablegung der Prüfung möglich. Damit soll auch Hunden, die z.B. aus dem Tierschutz kommen und durch Erlebnisse in ihrer Vergangenheit ein Verhaltensproblem zeigen, eine faire Möglichkeit gegeben werden.

Vorrangig ist das Bewusstsein des Hundebesitzers, dass der Hund ein Verhaltensproblem hat, dass er gemeinsam mit Experten an der Besserung dieses Problems arbeitet, wie er in Alltagssituationen mit einem ev. Verhaltensproblem umgeht und dass der Hund im Alltag gut aus ev.

Problemsituationen geführt werden kann.

Prüfungsvorgaben

- Es gelten alle Vorgaben zu allen Prüfungen der Prüfungsordnung des ÖBdH.
- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn alle Einzelmodule bestanden wurden.
- Die Prüfung darf beliebig oft wiederholt werden. Zwischen den Prüfungsantritten muss mind. ein Monat liegen. Wurde eine Prüfung wegen Aggression des Hundes nicht bestanden ist nach zweimaligem Nicht-Bestehen, beim dritten Prüfungsantritt, ein Verhaltensberater zur Prüfung zuzuziehen.

Prüfungsmodule

Modul 1

Sachkundenachweis

Die Sachkunde der Hundeführer wird in folgendem Umfang vermittelt:

- Entwicklungsphasen des Hundes,
- Ausdrucksverhalten des Hundes,
- Zusammenleben von Mensch und Hund sowie mehreren Hunden,
- Hundehaltung und Erziehung, Lernverhalten beim Hund und Umsetzung in die Praxis,
- Kosten um und für den Hund,
- Basiswissen zur Ernährung des Hundes,
- Anatomie/Morphologie des Hundes
- Häufige Erkrankungen beim Hund,
- Gesundheitsprophylaxe (Impfungen, Entwurmungen, auf Reisen),
- Kastration beim Hund,
- Basiswissen hinsichtlich Erster Hilfe beim Hund,
- Stress und Stressmanagement beim Hund,
- Verhalten des Hundeführers in der Gesellschaft,
- Hinweisen zu Gesetzen/Vorschriften in Österreich (abgestimmt auf das jeweilige Bundesland)

Die Sachkunde der Hundeführer wird vermittelt in Form von

- schriftlichen Unterlagen und
- laufenden mündlichen Informationen während der Vorbereitung (Kurse) bzw. in Form eines Vortrages

Die schriftliche Begleitunterlage wird dem ÖBdH vom Schulungszentrum TVT e.U. zur Verfügung gestellt. Die mündlichen Informationen werden von ÖBdH-zugelassenen Personen vermittelt. Es steht Ausbildnern frei, weitere schriftliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Die Sachkunde der Hundeführer wird wie folgt nachgewiesen:

Schriftlicher Test in Form Multiple Choice zu dem vermittelten Wissen.

Modul 2

Wesenstest, Unbefangenheitsprüfung

- Die Übungen werden auf einem eingezäunten Freigelände (Hundeplatz) oder in einer geeigneten Trainingshalle durchgeführt.
- Jeder Hund wird der Prüfungskommission durch den HF vorgeführt.
- Jedes Team (Hundeführer/Hund) tritt alleine an.
- Der Hund wird an lockerer Leine geführt, ohne Maulkorb.
- Die Prüfungskommission hat jede Art von Reiz zu unterlassen, der Hund darf nicht provoziert werden.
- Wurde ein Hund im Ausland gechipt, hat der Hundeführer ein geeignetes Chip-Lesegerät zur Verfügung zu stellen.
- Das Verhalten des Hundes wird während der gesamten Prüfung beobachtet. Selbst wenn der Hund Modul 2 bestanden hat aber während der weiteren Prüfungssituation aggressives Verhalten zeigt, kann die Prüfung abgebrochen bzw. mit Nicht bestanden beurteilt werden.
- Zeigt ein Hund während der Prüfung übertriebene Ängstlichkeit, die ihn natürlich unter schweren Stress setzt, ist die Prüfung abzubrechen.
- Es erfolgt die Feststellung der Identität des Hundes durch den Prüfer (Chipkontrolle). Dabei muss der Hund akzeptieren, dass er berührt wird (nach vorheriger Kontaktaufnahme zum Hund, nicht überraschend, nicht grob, nicht hektisch) und der implantierte Chip mittels Lesegerät kontrolliert wird.
- Wird der Chip durch den Prüfer nicht gefunden, wird der Hundeführer mit der Ablesung beauftragt.
- Kann kein Chip gefunden werden, ist eine Identitätskontrolle nicht möglich und der Hund kann nicht zur Prüfung antreten.

Bewertung Hund: Das Verhalten des Hundes wird wie folgt beurteilt:

- Neutral, selbstbewusst, sicher, leicht unsicher in der Situation, aufmerksam, temperamentvoll, unbefangen, verspielt (Note 1)
- Leicht bis mittelmäßig unsicher in der Situation, leicht unsicher gegenüber fremden Menschen, leicht überreizt, etwas unruhig (Note 2)
- Mittelmäßig bis stark unsicher in der Situation, mittelmäßig unsicher gegenüber fremden Menschen, nicht gut führig (Note 3)
- Mittelmäßig bis stark unsicher in der Situation, mittelmäßig bis stark unsicher gegenüber fremden Menschen, der Hund muss durch den HF beherrschbar/handelbar sein (Note 4)
- Aggression gegenüber fremden Menschen bzw. gegenüber dem HF, Unsicherheit gegenüber dem HF, der Hund ist durch den/die Hundehalter/in in einer Situation nicht oder kaum mehr beherrschbar/handelbar (Note 5)

Das Modul gilt bei den Noten 1-4 als bestanden. Ab Note 3 muss ein Kommentar (Erklärung) zugefügt werden. Note 5 führt zum Ausschluss des Hundes von der Prüfung.

Modul 3

Umgang des Hundeführers mit dem Hund

Die Übungen werden auf einem eingezäunten Freigelände (Hundeplatz) oder in einer geeigneten Trainingshalle durchgeführt.

- Der Hundeführer hat zu zeigen, wie er einfache Pflegemaßnahmen (Zahn-, Augen-, Ohren- und Pfotenkontrolle) durchführt.
Die Maßnahmen müssen unter Beachtung eines verantwortungsbewussten und für den Hund angenehmen Umgangs durchgeführt werden.
Die Maßnahmen sollten vom Hund ohne Stresszeichen geduldet werden.
- Der Hundeführer legt dem Hund einen (tierschutzkonformen) Maulkorb an, belässt ihn für einige Minuten am Hund (geht z.B. 5-10m mit dem Hund) und nimmt ihn dann wieder ab.
Die Maßnahme muss unter Beachtung eines verantwortungsbewussten und für den Hund angenehmen Umgangs durchgeführt werden.
Die Maßnahme sollte vom Hund ohne Stresszeichen geduldet werden.
- Der Umgang des Hundeführers mit seinem Hund wird weiters während der gesamten Prüfung beobachtet.

Bewertung Hundeführer: Das Verhalten des HF wird wie folgt beurteilt:

- Der HF verhält sich ruhig und souverän. (Note 1)
- Der HF verhält sich leicht nervös. (Note 2)
- Der HF verhält sich übermäßig nervös, wird dadurch fahrig und setzt seinen Hund unter Stress. (Note 3)
- Der HF verhält sich leicht fordernd. (Note 4)
- Der HF verhält sich laut und aggressiv gegenüber seinem Hund. (Note 5)

Das Modul gilt bei den Noten 1-4 als bestanden. Ab Note 4 muss ein Kommentar (Erklärung) zugefügt werden. Note 5 führt zum Ausschluss des Hundeführers von der Prüfung.

Modul 4

Prüfung im Verkehr / Alltag

- Die Aufgaben sind an öffentlichen Orten durchzuführen.
 - Der öffentliche Verkehr darf nicht beeinträchtigt werden.
 - Die Prüfungen dürfen nicht durch zu große Prüfungsgruppen beeinträchtigt werden.
 - Der jeweiligen Gesetzeslage (Maulkorb) ist immer Rechnung zu tragen.
 - Der Hund ist immer an der Leine zu führen.
 - Der Prüfer legt den Prüfungsort fest.
 - Der Prüfer folgt dem Team (HF und Hund) in angemessener Entfernung.
 - Bei Hundebegegnungen sind ruhige, nicht aggressive Hunde einzusetzen.
 - Im Vorfeld gemachte Angaben des Hundeführers zur Einschätzung seines Hundes müssen berücksichtigt werden.
 - Ein Anfassen des Hundes von fremden Personen ist während diesem Prüfungsteil nicht gestattet.
 - Die Prüfung gliedert sich in fünf Pflichtaufgaben und ein bis zwei Situations-abhängige Aufgaben.
-
- Der Hund sollte dem Hundeführer an lockerer Leine folgen.
 - Der Hund sollte sich in allen Situationen neutral/ruhig zeigen.
 - Der Hundeführer muss seinen Hund und dessen Verhalten kennen und einschätzen können, um Situationen mit möglichst geringem Stress für den Hund und ohne Gefährdung seines Hundes, anderer Tiere oder Menschen zu bewältigen.
 - Der Hundeführer soll selbständig entscheiden, wie eine Situation am besten zu meistern ist und den Hund ggf. ruhig und konsequent aus einer ev. problematischen Situation herausgeführt können. Es wird das Handling des Hundebesitzers bewertet und wie dieser in verschiedenen Situationen auf den Hund einwirkt. Ein Hund muss nicht alles „aushalten“ können, sondern darf durchaus aus eine Situation hinausgeführt werden, sollte dies nötig sein. Es wird geprüft, wie Hundeführer und Hund Alltagssituationen gemeinsam meistern.
 - Der Hund darf sich interessiert und freundlich zeigen. Freundliches Zugehen auf eine Person ist erlaubt. Hochspringen, Anspringen oder sonstige Belästigung gegenüber Personen oder Fahrzeugen ist nicht erwünscht, führt jedoch nicht zum Abbruch der Prüfung.
 - Stehen bleiben, Hinsetzen oder Hinlegen des Hundes in jeder Situation ist erlaubt. Auch Kommandos des Hundeführers dazu sind erlaubt.
 - Ängstliches Verhalten ist grundsätzlich erlaubt und führt nicht zum Abbruch der Prüfung, solange eine Situation für den Hund ohne extreme Belastung durchgestanden werden kann.
 - Durch den Hundeführer nicht beherrschbares, extrem ängstliches Verhalten des Hundes (der somit massiv unter Stress steht) führt zum Abbruch und Nicht-Bestehen der Prüfung. Vor einem neuerlichen Prüfungsantritt muss mit dem Hund hinsichtlich Ängstlichkeit/Stress gemeinsam mit einer dazu ausgebildeten Person (Verhaltensberater/in) gearbeitet werden.
 - Durch den Hundeführer nicht beherrschbares aggressives Verhalten des Hundes gegenüber Menschen und anderen Hunden führt zum Abbruch und Nicht-Bestehen der Prüfung. Vor einem neuerlichen Prüfungsantritt muss mit dem Hund hinsichtlich seines Verhaltens gemeinsam mit einer dazu ausgebildeten Person (Verhaltensberater/in) gearbeitet werden.

Pflichtsituationen

- 1) Begegnung mit Menschen und einer Personengruppe
- 2) Begegnung mit Radfahrern
- 3) Begegnung mit Autos
- 4) Begegnung Joggern
- 5) Begegnung mit anderen Hunden

1) Begegnung mit Menschen und einer Personengruppe

Hundeführer und Hund gehen einen Weg entlang, dabei kommen ihnen Menschen entgegen und sie werden von hinten von Menschen überholt. Hundeführer und Hund gehen auch durch eine Personengruppe (mind. 4 Personen, lockere Gruppe). Eine Fremdperson spricht den Hundeführer an und reicht ihm die Hand.

2) Begegnung mit Radfahrern

Hundeführer und Hund gehen einen Weg entlang, dabei kommt ihnen ein Radfahrer entgegen und sie werden von hinten von einem Radfahrer überholt.

3) Begegnung mit Autos

Hundeführer und Hund gehen auf einem Weg neben einer Straße mit geparkten Autos. Ein Auto wird während dem Vorbeigehen gestartet, mindestens ein Auto fährt vorbei, ein Auto hält bei Hundeführer und Hund an, bei einem Auto wird eine Tür zugeschlagen.

4) Begegnung mit Joggern

Hundeführer und Hund gehen einen Weg entlang, dabei kommt ihnen ein Jogger entgegen und sie werden von hinten von einem Jogger überholt.

5) Begegnung mit anderen Hunden

Hundeführer und Hund gehen einen Weg entlang, dabei kommen ihnen ein Hundeführer mit Hund entgegen. Ein Abstand von mind. 5 Metern ist einzuhalten (mehr, falls der zu prüfende Hund es benötigt).

Auswahl-situationen (davon 1 Pflicht, dabei sollte auf tatsächliche Alltagssituationen im Umfeld des Hundes Rücksicht genommen werden)

- Begegnung mit Inline-Skatern / Rollschuhfahrern, Skateboardfahrern
- Begegnung mit Personen mit Kinderwagen
- Begegnung mit Menschen mit Gehilfen (Stock, Rollator) oder in Rollstühlen
- Durchqueren eines Parks, Begegnung mit Kindern, Vorbeigehen an einem Spielplatz
- Begegnung mit Reitern oder Pferdekutschen
- Begegnung mit einem Traktor oder anderen landwirtschaftlichen Fahrzeug
- Fahren in einem Aufzug mit anderen Menschen
- Fahren in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Begegnung mit anderen Tieren (z.B. Pferden, Kühen etc.)
- Begegnung mit Menschengruppe ohne Ausweichmöglichkeit

Bewertung

Modul 5 wird mit sehr gut bestanden, bestanden oder nicht bestanden bewertet.

Modul 5

Grundgehorsamsübungen

- Vorausgesetzte Prüfung: keine
- Die Übungen werden auf einem eingezäunten Freigelände (Hundeplatz) oder in einer geeigneten Trainingshalle durchgeführt.
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Die Prüfung beginnt und endet mit dem Hunde in der Grundstellung.
- Alle Übungen werden mit angeleintem Hund durchgeführt, außer es ist anders angegeben.
- Hinsichtlich der zu gehenden Schritte siehe Anhänge/Bestimmungen zu allen Prüfungen.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / ohne Ablenkung

Übung 4: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen Hundeführer

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Leine auf den Boden legen

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite, Leine aufnehmen.

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Kommando Sitz oder Platz (mit Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

4) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Hund ableinen

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen. Hund anleinen.

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Platz 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 105 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 63 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden und die Mindestpunktzahl erreicht wurde.

Beurteilung Bestanden oder Nicht bestanden.

HAT SK Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

HAT SK Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Junghunde / HAT-J

- Vorausgesetzte Prüfung: keine
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Die Prüfung beginnt und endet mit dem Hunde in der Grundstellung.
- Alle Übungen werden mit angeleintem Hund durchgeführt, außer es ist anders angegeben.
- Hinsichtlich der zu gehenden Schritte siehe Anhänge/Bestimmungen zu allen Prüfungen.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / ohne Ablenkung

Übung 4: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen des Hundeführers

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Leine auf den Boden legen

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und

dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite, Leine aufnehmen.

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Kommando Sitz oder Platz (mit Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt., Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

4) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Hund ableinen

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und

dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Hund anleinen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Platz 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 105 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 63 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden und die Mindestpunktzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

92 bis 105 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

78 bis 91 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

63 bis 77 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Erwachsene Hunde Basis HAT 1

- Vorausgesetzte Prüfung: Positiv abgelegte HAT SK
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Die Prüfung beginnt und endet mit dem Hunde in der Grundstellung.
- Alle Übungen werden mit angeleintem Hund durchgeführt, außer es ist anders angegeben.
- Hinsichtlich der zu gehenden Schritte siehe Anhänge/Bestimmungen zu allen Prüfungen.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / mit Ablenkung

Übung 3: Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 4: Freifolge, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 5: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / mit Ablenkung

Übung 6: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / mit Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Sitz oder Platz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Start mit abgeleintem Hund (der Hund bleibt bis zum Ende der Prüfung abgeleint).

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 15 Pkt., Freifolge bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamen Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (8 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (40 Pkt.)

4) Freifolge mit Steh, Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Sitz oder Platz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt -2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (8 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (20 Pkt.)

5) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen des Hundeführers

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Kommando Platz (oder Sitz und Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

6) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Bleib (Platz oder Sitz) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt.,

Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 165 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 99 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

144 bis 165 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

122 bis 143 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

99 bis 121 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Erwachsene Hunde Aufbau / HAT 2

- Vorausgesetzte Prüfung: Positiv abgelegte HAT 1
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Die Prüfung beginnt und endet mit dem Hunde in der Grundstellung.
- Alle Übungen werden mit der Grundstellung begonnen und beendet.
- Hinsichtlich der zu gehenden Schritte siehe Anhänge/Bestimmungen zu allen Prüfungen.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit Ablenkung

Übung 2: Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit Ablenkung

Übung 3: Freifolge, Steh, Platz (oder Sitz) / mit Ablenkung

Übung 4: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / mit Ablenkung

Übung 5: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / mit Ablenkung

Übung 6: Steh aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / ohne Ablenkung

Übung 7: Apportieren eines Gegenstandes / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Antritt mit angeleintem Hund.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- 10-15 Schritte langsamer Schritt
- 10-15 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Start mit abgeleintem Hund - der Hund bleibt bis zum Ende der Prüfung abgeleint.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 15 Pkt., Freifolge bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamem Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (10 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (40 Pkt.)

3) Freifolge mit Steh, Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Sitzkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 10 Pkt., Durchführung der drei Kommandos (Steh, Sitz, Platz) je 5 Pkt. (= 15 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt -2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (10 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (25 Pkt.)

4) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen des Hundeführers

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

5) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Bleib (Platz oder Sitz) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt.,

Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

6) Steh aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Steh (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 5 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Stehkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Steh um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Steh zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

7) Apportieren und Ausgeben eines Gegenstandes

HF wirft einen Gegenstand ca. 5 bis 10 m weit weg, kurz warten, der Hund bleibt in der Grundstellung, bis das Bringkommando vom HF gegeben wird

Hund läuft zum Gegenstand, nimmt diesen auf und kehrt zum HF zurück

Der Hund darf in die Grundstellung gehen oder vorsitzen

Kommando „Ausgeben“, Hund gibt den Gegenstand in die Hand des HF oder auf den Boden vor den HF

Dem Hund darf mittels Leckerchen ein „Tausch“ angeboten werden.

Hund anleinen

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Bleib während des Wurfes 5 Pkt., Aufnehmen 5 Pkt., Bringen 5 Pkt.,

Ausgeben 5 Pkt.

Abzüge: Zu wenig weites Werfen des HF (5 Pkt.), zögerliches Entfernen des Hundes vom HF (2 Pkt.), Loslaufen des Hundes vor dem Kommando (5 Pkt.), keine sofortige Aufnahme des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), kein sofortiges Ausgeben des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), kein Zurückkommen des Hundes zum HF (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 190 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 114 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

166 bis 190 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

140 bis 165 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

114 bis 139 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Erwachsene Hunde Aufbau / HAT 3

- Vorausgesetzte Prüfung: Positiv abgelegte HAT 2
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Die Prüfung beginnt und endet mit dem Hunde in der Grundstellung.
- Alle Übungen werden mit der Grundstellung begonnen und beendet.
- Alle Übungen werden mit angeleintem Hund durchgeführt, außer es ist anders angegeben.
- Hinsichtlich der zu gehenden Schritte siehe Anhänge/Bestimmungen zu allen Prüfungen.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit erhöhter Ablenkung

Übung 2: Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / mit Ablenkung

Übung 4: Steh aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / mit Ablenkung

Übung 5: Sitz aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / ohne Ablenkung

Übung 6: Apportieren eines Gegenstandes / mit Ablenkung

Übung 7: Vorausschicken in Verbindung mit Sitz oder Platz / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Antritt mit angeleintem Hund.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- 10-15 Schritte langsamer Schritt
- 10-15 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Start mit abgeleintem Hund - der Hund bleibt bis zum Ende der Prüfung abgeleint.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 15 Pkt., Freifolge bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamen Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (10 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (40 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Platz (oder Sitz und Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (10 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

4) Steh aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Steh (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 5 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Stehkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Steh um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Steh zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

5) Sitz aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Sitz (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Sitz 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 5 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Sitz um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Sitz zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

6) Apportieren und Ausgeben eines Gegenstandes

HF wirft einen Gegenstand ca. 5 bis 10 m weit weg, kurz warten, der Hund bleibt in der Grundstellung, bis das Bringkommando vom HF gegeben wird

Hund läuft zum Gegenstand, nimmt diesen auf und kehrt zum HF zurück

Der Hund darf in die Grundstellung gehen oder vorsitzen

Kommando „Ausgeben“, Hund gibt den Gegenstand in die Hand des HF oder auf den Boden vor den HF

Dem Hund darf mittels Leckerchen ein „Tausch“ angeboten werden.

Hund anleinen

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Bleib während des Wurfes 5 Pkt., Aufnehmen 5 Pkt., Bringen 5 Pkt.,

Ausgeben 5 Pkt.

Abzüge: Zu wenig weites Werfen des HF (5 Pkt.), zögerliches Entfernen des Hundes vom HF (2 Pkt.), Loslaufen des Hundes vor dem Kommando (5 Pkt.), keine sofortige Aufnahme des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), kein sofortiges Ausgeben des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), kein Zurückkommen des Hundes zum HF (20 Pkt.)

7) Vorausschicken in Verbindung mit Sitz oder Platz

5-10 Schritte gerades, HF und Hund bleiben stehen

Kommando voran

Hund läuft mind. 5 Meter vom HF weg

Kommando Sitz oder Platz

Kurz warten

HF geht gerade zu seinem Hund und stellt sich an dessen Seite

Hund anleinen

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Vorausschicken 15 Pkt., Kommando Sitz oder Platz 10 Pkt.

Abzüge: Zögerliches Entfernen des Hundes vom HF (2 Pkt.), kein Entfernen des Hundes vom HF (10 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 10 Pkt. Abzug bleiben), nach Kommandowiederholung kein Entfernen des Hundes vom HF (25 Pkt.), Ausführen eines anderen statt dem verlangten Sitz-/Platz-Kommandos (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Aufstehen des Hundes während der Übung am Standort (3 Pkt.), Weglaufen des Hundes vom Standort zum HF (10 Pkt.), Weglaufen des Hundes vom Standort über den Platz (25 Pkt.) Hinweis: Die Verwendung eines Targets ist bei dieser Übung nicht erlaubt.

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 185 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 111 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

162 bis 185 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

137 bis 161 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

111 bis 136 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Erwachsene Hunde Aufbau / HAT 4

- Vorausgesetzte Prüfung: Positiv abgelegte HAT 3
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Die Prüfung beginnt und endet mit dem Hunde in der Grundstellung.
- Alle Übungen werden mit der Grundstellung begonnen und beendet.
- Alle Übungen werden mit angeleintem Hund durchgeführt, außer es ist anders angegeben.
- Hinsichtlich der zu gehenden Schritte siehe Anhänge/Bestimmungen zu allen Prüfungen.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit erhöhter Ablenkung

Übung 2: Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / mit erhöhter Ablenkung

Übung 4: Steh aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / mit Ablenkung

Übung 5: Sitz aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / mit Ablenkung

Übung 6: Platz aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / ohne Ablenkung

Übung 7: Apportieren eines Gegenstandes / mit Ablenkung / mit Ablenkung

Übung 8: Vorausschicken in Verbindung mit Sitz oder Platz / mit Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Antritt mit angeleintem Hund.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- 10-15 Schritte langsamer Schritt
- 10-15 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Start mit abgeleintem Hund - der Hund bleibt bis zum Ende der Prüfung abgeleint.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 15 Pkt., Freifolge bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamem Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (10 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (40 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Platz (oder Sitz und Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (10 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

4) Steh aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Steh (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Stehkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Steh um mehr als 1m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Steh zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

5) Sitz aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Sitz (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Sitz um mehr als 1m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Sitz zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

6) Platz aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Platz (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Platz um mehr als 1m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Platz zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

7) Apportieren und Ausgeben eines Gegenstandes

HF wirft einen Gegenstand ca. 5 bis 10 m weit weg, kurz warten, der Hund bleibt in der Grundstellung, bis das Bringkommando vom HF gegeben wird

Hund läuft zum Gegenstand, nimmt diesen auf und kehrt zum HF zurück

Der Hund darf in die Grundstellung gehen oder vorsitzen

Kommando „Ausgeben“, Hund gibt den Gegenstand in die Hand des HF oder auf den Boden vor den HF

Dem Hund darf mittels Leckerchen ein „Tausch“ angeboten werden.

Hund anleinen

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Bleib während des Wurfes 5 Pkt., Aufnehmen 5 Pkt., Bringen 5 Pkt.,

Ausgeben 5 Pkt.

Abzüge: Zu wenig weites Werfen des HF (5 Pkt.), zögerliches Entfernen des Hundes vom HF (2 Pkt.), Loslaufen des Hundes vor dem Kommando (5 Pkt.), keine sofortige Aufnahme des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), kein sofortiges Ausgeben des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), kein Zurückkommen des Hundes zum HF (20 Pkt.)

8) Vorausschicken in Verbindung mit Sitz oder Platz

5-10 Schritte gerades, HF und Hund bleiben stehen

Kommando voran

Hund läuft mind. 5 Meter vom HF weg

Kommando Sitz oder Platz

Kurz warten

HF geht gerade zu seinem Hund und stellt sich an dessen Seite

Hund anleinen

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Vorausschicken 15 Pkt., Kommando Sitz oder Platz 10 Pkt.

Abzüge: Zögerliches Entfernen des Hundes vom HF (2 Pkt.), kein Entfernen des Hundes vom HF (10 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 10 Pkt. Abzug bleiben), nach Kommandowiederholung kein Entfernen des Hundes vom HF (25 Pkt.), Ausführen eines anderen statt dem verlangten Sitz-/Platz-Kommandos (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Aufstehen des Hundes während der Übung am Standort (3 Pkt.), Weglaufen des Hundes vom Standort zum HF (10 Pkt.), Weglaufen des Hundes vom Standort über den Platz (25 Pkt.) Hinweis: Die Verwendung eines Targets ist bei dieser Übung nicht erlaubt.

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 205 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 123 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

179 bis 205 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

151 bis 178 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

123 bis 150 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Erwachsene Hunde Aufbau / HAT 5

- Vorausgesetzte Prüfung: Positiv abgelegte HAT 4
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Die Prüfung beginnt und endet mit dem Hunde in der Grundstellung.
- Alle Übungen werden mit der Grundstellung begonnen und beendet.
- Alle Übungen werden mit angeleintem Hund durchgeführt, außer es ist anders angegeben.
- Hinsichtlich der zu gehenden Schritte siehe Anhänge/Bestimmungen zu allen Prüfungen.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit erhöhter Ablenkung

Übung 2: Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit erhöhter Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / mit erhöhter Ablenkung

Übung 4: Steh aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / mit Ablenkung

Übung 5: Sitz aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / mit Ablenkung

Übung 6: Platz aus der Bewegung mit Abrufen ins Fuß / mit Ablenkung

Übung 7: Apportieren eines Gegenstandes / mit Ablenkung / mit Ablenkung

Übung 8: Vorausschicken in Verbindung mit Sitz oder Platz / mit Ablenkung

Übung 9: Freifolge Fuß Seitenwechsel (beidseits) / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Antritt mit angeleintem Hund.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- 10-15 Schritte langsamer Schritt
- 10-15 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Start mit abgeleintem Hund - der Hund bleibt bis zum Ende der Prüfung abgeleint.

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 10-15 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 24)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 15 Pkt., Freifolge bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamem Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (15 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (40 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 -20 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Platz (mit Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt.,

Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

4) Steh aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Steh (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Stehkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Steh um mehr als 1m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Steh zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

5) Sitz aus der Bewegung mit Abrufen des Hundes ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Sitz (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Sitz um mehr als 1m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Sitz zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

6) Platz aus der Bewegung mit Abrufen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Kommando Platz (und Bleib)

HF geht ca. 10 Schritte weiter und ruft seinen Hund ins Fuß

10 bis 15 Schritte geradeaus

Maxima 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Steh 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Abrufen ins Fuß 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Platz um mehr als 1m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), Stehenbleiben des HF beim Herankommen des Hundes (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (3 Pkt.), Weglaufen aus dem Platz zum HF oder über den Platz (20 Pkt.),

7) Apportieren und Ausgeben eines Gegenstandes

HF wirft einen Gegenstand ca. 5 bis 10 m weit weg, kurz warten, der Hund bleibt in der Grundstellung, bis das Bringkommando vom HF gegeben wird

Hund läuft zum Gegenstand, nimmt diesen auf und kehrt zum HF zurück

Der Hund darf in die Grundstellung gehen oder vorsitzen

Kommando „Ausgeben“, Hund gibt den Gegenstand in die Hand des HF oder auf den Boden vor den HF

Dem Hund darf mittels Leckerchen ein „Tausch“ angeboten werden.

Hund anleinen

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Bleib während des Wurfes 5 Pkt., Aufnehmen 5 Pkt., Bringen 5 Pkt., Ausgeben 5 Pkt.

Abzüge: Zu wenig weites Werfen des HF (5 Pkt.), zögerliches Entfernen des Hundes vom HF (2 Pkt.), Loslaufen des Hundes vor dem Kommando (5 Pkt.), keine sofortige Aufnahme des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), kein sofortiges Ausgeben des Gegenstandes (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), kein Zurückkommen des Hundes zum HF (20 Pkt.)

8) Vorausschicken in Verbindung mit Platz (oder Sitz)

5-10 Schritte gerades, HF und Hund bleiben stehen

Kommando voran

Hund läuft mind. 5 Meter vom HF weg

Kommando Platz (oder Sitz)

Kurz warten

HF geht gerade zu seinem Hund und stellt sich an dessen Seite

Hund anleinen

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Vorausschicken 15 Pkt., Kommando Sitz oder Platz 10 Pkt.

Abzüge: Zögerliches Entfernen des Hundes vom HF (2 Pkt.), kein Entfernen des Hundes vom HF (10 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 10 Pkt. Abzug bleiben), nach Kommandowiederholung kein Entfernen des Hundes vom HF (25 Pkt.), Ausführen eines anderen statt dem verlangten Sitz-/Platz-Kommandos (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Aufstehen des Hundes während der Übung am Standort (3 Pkt.), Weglaufen des Hundes vom Standort zum HF (10 Pkt.), Weglaufen des Hundes vom Standort über den Platz (25 Pkt.) Hinweis: Die Verwendung eines Targets ist bei dieser Übung nicht erlaubt.

9) Fußwechsel Links/Rechts

Fußkommando Standardseite

ca. 10 Schritte geradeaus

HF und Hund bleiben stehen

Seitenwechsel (Fußkommando zweite Seite)

ca. 10 Schritte geradeaus

HF und Hund bleiben stehen

Seitenwechsel (Fußkommando Standardseite)

ca. 10 Schritte geradeaus

Kehrtwendung

ca. 10 Schritte geradeaus

Hund anleinen

Maximal 35 Punkte (Mindestpunkte 21)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 10 Pkt., Freifolge bei Kehrtwendung 5 Pkt.,

Freifolge Fuß bei Seitenwechsel je 10 Pkt. (= 20 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 30cm (je 2 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (15 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (35 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 240 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 144 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

210 bis 240 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

177 bis 209 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

144 bis 176 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

HAT Vorprüfung Berufsbegleithunde (HAT VP/BBH)

Allgemeine Informationen

Die HAT VP/BBH (Hundealltagstauglichkeit Vorprüfung / Berufsbegleithunde) wird bei Hunden abgenommen, die eine Berufsbegleithunde-Ausbildung absolvieren, aber das vorgeschriebene Alter für HAT-SK und HAT-1 noch nicht erreicht haben.

Prüfungsvorgaben

- Es gelten alle Informationen und Vorgaben von HAT-SK und HAT 1.
- Es gelten alle Vorgaben zu allen Prüfungen der Prüfungsordnung des ÖBdH.
- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn alle Einzelmodule bestanden wurden.
- Die Prüfung darf beliebig oft wiederholt werden. Zwischen den Prüfungsantritten muss mind. ein Monat liegen. Wurde eine Prüfung wegen Aggression des Hundes nicht bestanden ist nach zweimaligem Nicht-Bestehen, beim dritten Prüfungsantritt, ein Verhaltensberater zur Prüfung zuzuziehen.
- Sobald der Hund 12 Monate alt ist, müssen HAT-SK und HAT-1-Prüfungen nachgeholt werden.

Grundgehorsamsübungen

- Die Übungen werden auf einem eingezäunten Freigelände (Hundeplatz) oder in einer geeigneten Trainingshalle durchgeführt.
- Alle Übungen werden mit angeleintem Hund durchgeführt.
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / ohne Ablenkung

Die Bewertung der Einzelübungen orientiert sich an der HAT-J.

Gesamtwertung:

Maximalste Punkteanzahl 85 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 51 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

75 bis 85 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

63 bis 74 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

51 bis 62 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Companionship CPS

CPS = Companionship = **c**lever / **p**owerful / **s**uperior

© Schulungszentrum für Tierverhaltenstherapie und Erziehungsberatung TVT e.U.

Grundsätzlich ist CPS ein Wettkampfsport, kann aber auch sehr gut in Kursen als Beschäftigungsmöglichkeit angeboten werden.

Voraussetzungen/Grundregeln:

- Voraussetzung für die Teilnahme an Kursen/Prüfungen ist die positiv abgelegte HAT SK-Prüfung bzw. die Beherrschung der Grundkommandos (Sitz, Platz, Bleib, Komm, ohne Leine)
- und die ausreichende körperliche Fitness des Hundes.
- Die Hunde sollten mit Brustgeschirr ausgestattet sein, alle Übungen werden ohne Leine absolviert.

Einzeldisziplinen bei Companionship:

- 1) Nasenarbeit
- 2) Geschicklichkeit
- 3) Körperführung

CPS-Prüfungen können folgenden Hunde-Klassen abgelegt werden:

- Juniorenklasse CPS-J (15 Monate bis 23 Monate)
- Erwachsenenklasse CPS (24 Monate bis 6 Jahre)
- Seniorenklasse CPS-S (7 bis 10 Jahre)
- Veteranenklasse CPS-V (ab 11 Jahre)

Einteilung der Hunde in Schulterhöhe bei Prüfungen:

Siehe „Grundlegende Bestimmungen zu allen Prüfungen“.

Disziplin 1: Nasenarbeit

a) Gegenstandsuche (Stöberarbeit)

Grundstellung (Absetzen des Hundes an der Seite des HF, wenn Grundstellung anders), Hund ableinen. Der Hund bleibt im Sitz, während der HF den Gegenstand auslegt: Der HF geht mit einem Gegenstand in einen abgegrenzten Bereich (mind. 20x20m). Dort täuscht er mehrere Verstecke an, an einem der Verstecke wird der Gegenstand tatsächlich ausgelegt. Der HF kehrt zum Hund zurück und stellt sich an dessen Seite.

Apportkommando, der HF verbleibt an der Startposition

Der Hund muss den Gegenstand finden, aufnehmen und zum HF apportieren

Der Hund darf in die Grundstellung gehen oder vorsitzen

Kommando „Ausgeben“, Hund gibt den Gegenstand in die Hand des HF oder auf den Boden vor den HF. Dem Hund darf mittels Leckerchen ein „Tausch“ angeboten werden.

Hund anleinen (oder Übergang zu einer weiteren Übung ohne Leine)

Zeitlimit: 10 Minuten

Maximalpunkte: 30 (Mindestpunkte 18)

Bewertung: Auffinden 15 Pkt., Aufnehmen, Apportieren, Ausgeben je 5 Punkte

Abzüge: Kein Auffinden, Weglaufen (und Spielen) mit dem Gegenstand nach dem Aufnehmen 15 Punkte, kein korrektes Aufnehmen, Apportieren oder Ausgeben je 5 Punkte, Überschreiten des Zeitlimits 30 Punkte

b) Geruchs-Identifizierung

Grundstellung (Absetzen des Hundes an der Seite des HF, wenn Grundstellung anders), Hund ableinen. Der Hund bleibt im Sitz, während fünf Gegenstände von einer Hilfsperson in ca. 5 Meter Entfernung ausgelegt werden. Einer der Gegenstände hat den Geruch des HF.^{*)}

Apportkommando, der HF verbleibt an der Startposition

Der Hund muss den Gegenstand finden, aufnehmen und zum HF apportieren

Der Hund darf in die Grundstellung gehen oder vorsitzen

Kommando „Ausgeben“, Hund gibt den Gegenstand in die Hand des HF oder auf den Boden vor den HF. Dem Hund darf mittels Leckerchen ein „Tausch“ angeboten werden.

Hund anleinen (oder Übergang zu einer weiteren Übung ohne Leine)

Zeitlimit: 5 Minuten

Maximalpunkte: 30 (Mindestpunkte 18)

Bewertung: Auffinden 15 Punkte, Aufnehmen, Apportieren, Ausgeben je 5 Punkte

Abzüge: Kein Auffinden, Weglaufen (und Spielen) mit dem Gegenstand nach dem Aufnehmen 30 Punkte, Fehlversuch 10 Punkte (Als Fehlversuch gilt, wenn der Hund einen falschen Gegenstand aufnimmt und sich damit mind. 1m vom Auslagepunkt entfernt. Auch wenn der Gegenstand danach abgelegt wird und der Hund den korrekten Gegenstand sucht und apportiert, gilt dies als Fehlversuch. Nimmt der Hund den Gegenstand auf und entfernt sich weniger als 1m vom Auflagepunkt, legt ihn wieder ab, sucht und apportiert den korrekten Gegenstand, wird dies nicht als Fehler gewertet.). Überschreiten des Zeitlimits 30 Punkte

^{*)} Präparation des Geruchsträgers

Von der ausrichtenden Hundeschule werden pro Teilnehmer 5 idente Gegenstände zur Verfügung gestellt. Einen Gegenstand erhält der HF ca. 30 Minuten vor Prüfungsbeginn, um diesen am Körper zu tragen. Bei Prüfungsbeginn wird der Gegenstand vom HF an die Prüfungskommission übergeben. Der Gegenstand wird in einen verschließbaren Behälter gelegt, der Behälter mit dem Namen des HF beschriftet.

Der Gegenstand, der den Geruch des HF trägt, muss im Vorfeld markiert werden, um eine Kontrolle durch die Prüfer zu ermöglichen. Da Hunde sehr gut in der Lage sind, Markierungen wahrzunehmen (Auge, Nase), müssen bei Markierungen mittels Stift alle Gegenstände markiert werden, der ausgewählte Gegenstand sich in der Art der Markierung jedoch geringfügig unterscheiden. Eine weitere Variante ist das Einritzen einer sehr kleinen Markierung auf dem ausgewählten Gegenstand.. Die Art der Markierung wird dem HF im Vorfeld nicht bekanntgegeben, um eine ev. Vorbereitung des Hundes zu unterbinden.

Disziplin 2: Geschicklichkeit

Abstände zwischen den Hindernissen

Die Abstände zwischen den einzelnen Hindernissen müssen jeweils 5-8m betragen.

a) Slalom

HF und Hund absolvieren einen Slalom mit vier Toren. HF und Hund müssen gemeinsam durch die Tore laufen. Die Tore bestehen aus roten „Hütchen“ oder Slalomstangen. Der Abstand zwischen den Toren muss 3 m betragen.

Maximalpunkte: 40 (Mindestpunkte 25)

Bewertung: Teamarbeit, 10 Punkte pro Tor

Abzüge: pro ausgelassenem Tor 10 Punkte

b) Cavaletti

Der Hund muss langsam und konzentriert über acht, auf Cavaletti aufgelegte Stäbe, die hintereinander aufgebaut sind, gehen, Der HF geht daneben mit. Die Stäbe müssen einzeln überstiegen werden. Werden die Stäbe komplett übersprungen gilt die Übung als nicht bestanden.

Maximalpunkte: 40 (Mindestpunkte 18)

Bewertung: Teamarbeit, 5 Punkte pro Cavaletti

Abzüge: pro gefallener Stange 5 Punkte, Umlaufen oder Überspringen aller Cavalettis

40 Punkte (nicht bestanden)

Hinweis: Die verwendeten Stäbe müssen bei Berührung durch den Hund relativ leicht herunterfallen können. Die Verwendung von schweren Holzstangen oder fixierten Stangen ist untersagt.

c) Hürden

Der Hund muss über drei hintereinander aufgestellte Hürden springen. Der HF läuft daneben mit. In der Seniorsklasse muss nur über zwei Hürden gesprungen werden, in der Veteranenklasse nur über eine Hürde, wobei die Hürden (soweit möglich) in beiden Klassen um eine Stufe niedriger als normalerweise entsprechend eingestellt werden.

Die Sprunghöhen müssen den einzelnen Hundegrößen angepasst werden:

Bei dem Hund wird die Schulterhöhe gemessen, die Hürde muss um 5cm weniger betragen.

Bei der Veteranenklasse muss die Hürde um 10cm weniger betragen.

Maximalpunkte: 30 (Mindestpunkte 18)

Bewertung: Teamarbeit, 10 Punkte pro Hürde

Abzüge: Nichtüberspringen einer Hürde je 10 Punkte, umgeworfene Hürde oder abgeworfene Stange je 5 Punkte

d) Viereck

Der Hund wird mittels Kommando in ein am Boden markiertes Viereck und dort in ein Platzkommando geschickt. Der Hund muss mit dem ganzen Körper im Viereck sein, im Viereck das Platzkommando durchführen und dieses beibehalten, bis der HF bei ihm ist. Der HF läuft zum Hund, nimmt diesen per Kommando mit und beide durchlaufen gemeinsam die Ziellinie.

Maximalpunkte: 30 (Mindestpunkte 15)

Bewertung: Teamarbeit, Platz im Viereck, Bleib

Abzüge: Durchführen des Platzkommandos außerhalb des Vierecks 15 Punkte, pro Pfote außerhalb des Vierecks 5 Punkte, zu frühes Aufstehen (vor dem Folgekommando) 5 Punkte, generelles Nichtdurchführen des Platzkommandos 30 Punkte (nicht bestanden)

Disziplin 3: Körperführung

Der Hund wird mittels Körpersignalen (ohne verbale Kommandos) durch alle Übungen geführt. Werden verbale Kommandos gegeben, wird die Übung mit 0 Punkten gewertet. Es gibt keine Vorschriften, welches Körpersignal für welche Übung eingesetzt werden muss. Die Übungen müssen zusammenhängend hintereinander durchgeführt werden.

a) Sitz und Platz

Stehposition vor dem HF, aus dem Steh zuerst in ein Sitz, dann in ein Platz

Maximalpunkte: 20 (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Teamharmonie, Körpersprache HF, Sitz-, Platzkommando je 10 Punkte

Abzüge: Je nicht durchgeführtem Kommando 10 Punkte, Weglaufen des Hundes 20 Punkte

b) 8er-Schleife

HF und Hund gehen gemeinsam eine 8er-Schleife

Maximalpunkte: 10 (Mindestpunkte 6)

Bewertung: Teamharmonie, Körpersprache HF, „sauberes“ Gehen (der Hund geht konzentriert an der Seite des HF, entfernt sich max. 50cm vor, hinter oder neben den HF)

Abzüge: Kein sauberes Mitgehen (Übung wird aber vollständig durchgeführt) 4 Punkte, Weglaufen des Hundes 10 Punkte

c) Walk Back

Der Hund steht vor dem HF, Gesicht zum HF und soll auf Zeichen mindestens 2 Schritte im Rückwärtsgang vom HF weggehen.

Maximalpunkte: 10 (Mindestpunkte 5)

Bewertung: Teamharmonie, Körpersprache HF, Rückwärtsgehen je Schritt 5 Punkte

Abzüge: Je fehlender Schritt 5 Punkte, Umdrehen, Weglaufen des Hundes 10 Punkte

d) Twist

Der Hund soll sich auf Zeichen einmal um die eigene Achse (egal, ob rechts oder links) drehen.

Maximalpunkte: 10 (Mindestpunkte 6)

Bewertung: Teamharmonie, Körpersprache HF, Drehung 10 Punkte

Abzüge: Keine vollständige Drehung 4 Punkte, keine Drehung, Weglaufen des Hundes 10 Punkte

e) Gimmi 5

HF läuft zum Hund und es wird ein „Gimmi 5“ (Hand des HF und Pfote des Hundes, werden in der Luft zusammengeführt) durchgeführt.

Maximalpunkte: 10 (Mindestpunkte 6)

Bewertung: Teamharmonie, „Gimmi 5“ 6 Punkte

Abzüge: Unsauberes Zusammenführen von Handfläche und Pfote je nach Ausmaß 2-4 Punkte, kein Zusammenführen von Hand und Pfote, Weglaufen des Hundes 10 Punkte

Gesamtwertung:

Maximalste Punkteanzahl 260 Punkte / Minimalste Punkteanzahl 154 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

235 bis 260 Punkte mit sehr gutem Erfolg bestanden

208 bis 234 Punkte mit gutem Erfolg bestanden

181 bis 207 Punkte mit befriedigendem Erfolg bestanden

154 bis 180 Punkte mit genügendem Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Hundebreitensport

Alle Disziplinen des Breitensports sind so aufgebaut, dass sie mit gesunden Hunden aller Größen und Veranlagungen und unabhängig von Rassen ausgeführt werden können. Durch die Einteilung in Größen- und Altersklassen bei den Hunden und Altersklassen bei den Hundeführern ist eine faire sportliche Beurteilung gegeben.

Voraussetzung

Bedingung, um zur HSB-1-Prüfung antreten zu können ist die positive Absolvierung der HAT SK-Prüfung.

Einzelprüfungen:

- 1) Slalom
- 2) Hürde
- 3) Hindernisparcours

PRÜFUNGS-KATEGORIEN HUNDEFÜHRER

Jüngstenklasse (ab dem Tag, an dem der Teilnehmer den Hund ohne fremde Hilfe zum Start führen kann, Mindestalter 7 Jahre bis 13 Jahre).

Jugendklasse (14 bis 18)

Erwachsenenklasse A Damen/Herren 1 (19 - 30 Jahre)

Erwachsenenklasse B Damen/Herren 2 (31 - 40 Jahre)

Erwachsenenklasse C Damen/Herren 2 (41 - 50 Jahre)

Erwachsenenklasse D Damen/Herren 2 (51 - 60 Jahre)

Seniorenklasse (ab dem 60. Lebensjahr)

Es gilt immer das Kalenderjahr, in dem angegebenen Lebensjahr vollendet wird.

Seniorenklasse

In der Seniorenklasse muss der Hundeführer nicht über Hürden springen, sondern läuft unmittelbar links oder rechts parallel zu den Hürden mit.

PRÜFUNGS-KATEGORIEN HUNDE

Einteilung der Hunde in Altersklassen und Schulterhöhe siehe „Grundlegende Bestimmungen zu allen Prüfungen“.

Hunde sind nur in einer Kategorie startberechtigt.

Allgemeine Bestimmungen zur Breitensport-Prüfungen

Ausführung:

Wenn der HF aufgerufen wird, nimmt er mit dem Hund vor dem Starttor Aufstellung.

Nach Startfreigabe überqueren HF und Hund (= Team) die Startlinie und durchlaufen die Slalomstrecke.

Die Tore bzw. Hindernisse müssen vom Team in Laufrichtung absolviert werden.

Gemeinsame Bestimmungen für alle Bereiche

HF und Hund laufen als Team, d.h. beide müssen den Laufbewerb und tlw. auch die Hindernisse absolvieren und beide können Fehler machen.

Hunde, die Bewerbe ohne Leine absolvieren, müssen nach der Ziellinie angeleint werden.

Sportschuhe mit auswechselbaren Stollen oder Stollen aus Metall sind verboten.

Die Bahnen der einzelnen Laufbewerbe sollten in einem ausreichenden Abstand zueinander angeordnet werden, damit einzelne Geräte der Nachbarbahn für den Hund keine Verleitung darstellen. Sollte dies trotzdem der Fall sein, so sind diese „blinden“ Geräte zu entfernen bzw. so abzudecken, dass aus Sicht des Hundes keine Verwechslungsgefahr besteht. Die Entscheidung darüber hat die Prüfungskommission zu treffen. Sollte sich erst im bereits laufenden Bewerb herausstellen, dass eine Verleitung offenbar nicht als solche rechtzeitig erkannt wurde, kann eine Geräteentfernung bzw. -abdeckung veranlasst und eine einmalige Laufwiederholung für das anlassgebende Team gestattet werden.

Die Hürden bzw. Hindernisse dürfen keine Gefahr für den Hund darstellen, müssen einen festen Stand aufweisen und müssen den Beschreibungen und Richtlinien des SzTVT entsprechen.

In Fällen höherer Gewalt, die zu einer Störung in der Ausführung eines Bewerbs führen (z.B. Umfallen von Hindernissen, Herabfallen von Stangen etc.) kann von der Prüfungskommission die einmalige Wiederholung dieser Übung verlangt werden.

Motivationsmittel dürfen sichtbar mitgetragen und während des Laufs in der Hand gehalten werden. Das Verabreichen von Futter bzw. das Werfen von Spielzeug ist aber erst nach Ende des Laufs, im hinteren Zielraum erlaubt. Das Verlieren von Futter bzw. des Motivationsgegenstandes auf der Laufstrecke führt zur Disqualifikation. Sollte ein nachfolgender Hund durch verstreutes Futter offensichtlich abgelenkt werden, so können die Prüfungsbeisitzer eine einmalige Wiederholung gestatten.

Der Einsatz von „Schleppern“ bei Ausführung aller Laufbewerbe ist verboten.

Sollte ein Hund außer Kontrolle des jeweiligen Starters geraten, muss dieser ohne fremde Hilfe versuchen, seinen Hund zurückzurufen und den Teilbewerb ordnungsgemäß zu beenden.

Gerät ein Hund außer Kontrolle und besteht Gefahr für andere TeilnehmerInnen oder Hunde ist der Hund (auch mit Hilfe anderer Personen) unter Kontrolle zu bringen und es erfolgt eine sofortige Disqualifikation.

Die Start- und Zielhelfer haben dafür zu sorgen, dass der Start- und Zielbereich frei ist (keine Zuschauer, keine Hunde, keine Hindernisse etc.).

Gerätevorschriften siehe Anhang.

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Breitensport Basis / BS 1

1. Slalom

Der HF durchläuft mit seinem Hund einen mit Slalomstangen ausgesteckten, bogenförmig gesteckten Kurs, der aus einem Start- und einem Zieltor und 5 weiteren Toren besteht (gesamt 14 Stangen).

Der Slalom selbst besteht aus 5 Toren auf einer Strecke von 50 - 70m (Abstand zwischen den Toren mind. 10m, jeweils mind. 5m vom Start zur ersten Stange und mind. 5m von der letzten Stange zum Ziel). Für den Aufbau der Slalomstrecke benötigt man eine Fläche von ca. 45x10 m. Abstand der Stangen, die als Tor verwendet werden mind. 1,50m.

Die Torstangen müssen mindestens 180 cm hoch, elastisch, bruchstark und gut sichtbar sein (keine Kippstangen). Der Durchmesser der Stangen soll 3 bis 5cm betragen.

Um die Verletzungsgefahr des Teams zu minimieren, müssen die Halterungen der Slalomstangen im Boden versenkt sein. Die Slalomstangen dürfen nicht auf in den Boden geschlagene Stöcke oder Eisenstangen gesteckt werden.

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl: 100 Punkte (Mindestpunkte 60)

Wertung: 20 Punkte pro Tor

Bonuspunkte: Wird die Übung mit freifolgendem Hund gezeigt, plus 10 Bonuspunkte

Abzüge: Jede Geräte- oder Hundeberührung durch den HF, die mit einem Vorteil für das Team verbunden ist, 5 Punkte. Jedes Tor, das von HF oder Hund oder von beiden nicht durchlaufen wird, je 20 Punkte. Wird ein Hund fortwährend an Leine oder Halsband gezogen 30 Punkte.

2. Hürden

Der HF absolviert mit seinem Hund eine Laufstrecke, bei der zwischen Start und Ziel **drei Hürden**, in gerader Linie aufgestellt, zu überqueren sind. Der HF und der Hund müssen gemeinsam die Hürden überspringen. Die Hürden müssen von HF und Hund in Laufrichtung übersprungen werden. Der HF muss den Hund sicher über die Hürden führen, ohne eine Hürde abzuwerfen oder auszulassen. Die Laufstrecke beträgt ca. 40 m. Der Abstand von der Startlinie zur ersten Hürde bzw. von der dritten Hürde zur Ziellinie sowie die Abstände zwischen den Hürden betragen jeweils ca. 10 m. Jede der Hürden besteht aus 2 Auflagenböcken bzw. Seitenteilen mit Auflagen, die leicht auf die vorgeschriebenen Höhen eingestellt werden können. Die Seitenteile müssen so niedrig und schmal sein, dass auch für HF, die die Übung mit angeleintem Hund (auch ohne selbst zu springen) absolvieren, keine Gefahr besteht, mit der Leine bei den Seitenteilen hängenzubleiben. Die Hürdenauflagen müssen so geformt sein, dass die Hürdenstangen von Hund oder HF leicht abgeworfen werden können. Die Hürdenstangen müssen 100 - 200 cm breit und aus leichtem Material (Holz oder Kunststoff) sein.

Die Sprunghöhen müssen den einzelnen Hunde-Klassen angepasst werden.

S 20 – 30 cm (Senior max. 20 cm)

M 30 – 40 cm (Senior max. 30 cm)

L und XL 50 – 60 cm (Senior max. 50 cm)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl: 90 Punkte (Mindestpunkte 60)

Wertung: 30 Punkte pro Hürde

Bonuspunkte: Wird die Übung mit freifolgendem Hund gezeigt, plus 10 Bonuspunkte

Abzüge: Jede Geräte- oder Hundeberührung durch den HF, die mit einem Vorteil für das Team verbunden ist, 5 Punkte. Jede Hürde, die von Hund oder HF oder von beiden nicht übersprungen, abgeworfen oder unterlaufen wird, 30 Punkte. Wird ein Hund fortwährend an Leine oder Halsband gezogen 30 Punkte.

3. Hindernisparcours

Der Hindernislauf darf nur mit freifolgendem Hund absolviert werden.

Der HF läuft parallel neben dem Parcours mit, während der Hund verschiedene Hindernisse zu überwinden hat. Der HF muss darauf achten, dass sein Hund die Hindernisse korrekt (gerade) überwindet. Die Hindernisse dürfen in beliebiger Reihenfolge aufgestellt werden, wobei die Schrägwand nicht das erste Hindernis sein darf. Die Hindernisbahn ist in gerader Linie aufgebaut und beträgt in ihrer Gesamtlänge ca. 70 m. Das erste Hindernis steht frühestens 3 m hinter der Startlinie, das letzte spätestens 3 m vor der Ziellinie.

Der Parcours besteht aus 6 Hindernissen:

- Halbtonne (mind. 2x, max. 3x)
- Fester Tunnel (mind. 1x, max. 2x)
- Fixer Reifen (mind. 1x, max. 1x)
- Weitsprung (mit 4 Elementen; mind. und max. 1x)
- Laufsteg (max. 1x)
- Schrägwand (max. 1x)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl: 120 Punkte (Mindestpunkte 80)

Wertung: 20 Punkte pro Hindernis

Abzüge: Jede Geräte- oder Hundeberührung durch den HF, die mit einem Vorteil für das Team verbunden ist, 5 Punkte. Jedes ausgelassene Hindernis 20 Punkte. Das Abspringen von der Schrägwand wird nicht als Fehler gewertet, das Aufsetzen auf der Halbtonne ist erlaubt. Beim Laufsteg wird die Bewertung in drei Abschnitte gegliedert: Aufstieg, waagrecht Lauf oben, Abstieg. Aufspringen (statt Laufen) beim Aufstieg und Abspringen (statt Laufen) beim Abstieg werden mit je 5 Fehlerpunkten bewertet, Auf- oder Abspringen vom oberen Brett wird mit 10 Fehlerpunkten bewertet.

Gesamtwertung:

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 330 Punkte.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelprüfung bestanden wurde und eine Mindestpunktzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

299 bis 330 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
266 bis 298 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
233 bis 265 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
200 bis 232 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Breitensport Aufbau / BS 2

Voraussetzung:

Bedingung, um zur Prüfung antreten zu können ist die positive Absolvierung der BS 1 Prüfung.

1. Slalom

Ident zu HSB 1

2. Hürden

Ident zu HSB 1

3. Hindernisparcours

Ident zu HSB 1 außer Anzahl der Hindernisse.

Der Parcours besteht aus 8 Hindernissen:

- Halbtonne (mind. 2x, max. 3x)
- Fester Tunnel (mind. 1x, max. 2x)
- Fixer Reifen (mind. 1x, max. 2x)
- Weitsprung (mit 4 Elementen; mind. und max. 1x)
- Laufsteg (max. 1x)
- Schrägwand (max. 1x)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl: 160 Punkte (Mindestpunkte 120)

Wertung: 20 Punkte pro Hindernis

Abzüge: Jede Geräte- oder Hundeberührung durch den HF, die mit einem Vorteil für das Team verbunden ist, 5 Punkte. Jedes ausgelassene Hindernis 20 Punkte. Das Abspringen von der Schrägwand wird nicht als Fehler gewertet, das Aufsetzen auf der Halbtonne ist erlaubt. Beim Laufsteg wird die Bewertung in drei Abschnitte gegliedert: Aufstieg, waagrechter Lauf oben, Abstieg. Aufspringen (statt Laufen) beim Aufstieg und Abspringen (statt Laufen) beim Abstieg werden mit je 5 Fehlerpunkten bewertet, Auf- oder Abspringen vom oberen Brett wird mit 10 Fehlerpunkten bewertet.

Gesamtwertung:

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 370 Punkte.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelprüfung bestanden wurde und eine Mindestpunktzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

339 bis 370 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
306 bis 338 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
273 bis 305 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
240 bis 272 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Breitensport Aufbau / BS 3

Voraussetzung:

Bedingung, um zur Prüfung antreten zu können ist die positive Absolvierung der BS 2 Prüfung.

1. Slalom

Ident zu HSB 1

2. Hürden

Ident zu HSB 1

3. Hindernisparcours

Ident zu HSB 1 außer Anzahl der Hindernisse.

Der Parcours besteht aus 10 Hindernissen:

- Halbtonne (mind. 2x, max. 4x)
- Fester Tunnel (mind. 1x, max. 2x)
- Fixer Reifen (mind. 1x, max. 3x)
- Weitsprung mit 4 Elementen; (mind. und max. 1x)
- Laufsteg (max. 1x)
- Schrägwand (max. 1x)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl: 200 Punkte (Mindestpunkte 160)

Wertung: 20 Punkte pro Hindernis

Abzüge: Jede Geräte- oder Hundeberührung durch den HF, die mit einem Vorteil für das Team verbunden ist, 5 Punkte. Jedes ausgelassene Hindernis 20 Punkte. Das Abspringen von der Schrägwand wird nicht als Fehler gewertet, das Aufsetzen auf der Halbtonne ist erlaubt. Beim Laufsteg wird die Bewertung in drei Abschnitte gegliedert: Aufstieg, waagrecht Lauf oben, Abstieg. Aufspringen (statt Laufen) beim Aufstieg und Abspringen (statt Laufen) beim Abstieg werden mit je 5 Fehlerpunkten bewertet, Auf- oder Abspringen vom oberen Brett wird mit 10 Fehlerpunkten bewertet.

Gesamtwertung:

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 410 Punkte.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelprüfung bestanden wurde und die Mindestpunktzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

379 bis 410 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
346 bis 378 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
313 bis 345 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
280 bis 312 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

NASENARBEITSPRÜFUNGEN

Fährtenarbeit

Der HF muss seinen Hund beobachten und erkennen, ob dieser unter Stress steht oder seine körperlichen Grenzen erreicht hat und ev. eine Pause benötigt und sich auch Gedanken machen, ob die Witterungsverhältnisse, die Bodenbedingungen und die Geländestrukturen für den jeweiligen Ausbildungsstand des Hundes angemessen sind.

Die Fährtenarbeit besteht aus drei Bereichen, die in verschiedene Schwierigkeitsstufen gliedert, sind:

Eigenfährte

Dabei verfolgt der Hund eine von seinem Besitzer ausgelegte Spur /Fährte.

Fremdfährte

Dabei verfolgt der Hund eine von einer fremden Person ausgelegte Spur/Fährte.

Gegenstandssuche

Dabei soll der Hund während der Fährte ausgelegte Gegenstände verweisen oder aufnehmen.

NFä 1

Der Hund verfolgt eine Fährte, die von seinem Besitzer gelegt wird, zwei Winkel aufweist, über eine Strecke von 500 Schritten geht und 30 Minuten vorher gelegt wurde. Dabei sollen drei ausgelegte Gegenstände angezeigt werden.

NFä 2

Der Hund verfolgt eine Fährte, die von einer fremden Person gelegt wird, vier Winkel aufweist, über eine Strecke von 500 Schritten geht und 1 Stunde vorher gelegt wurde. Dabei wird eine Verleitungsfährte (30 Min. nach Legen der Ansatzfährte) gelegt und es sollen vier ausgelegte Gegenstände angezeigt werden.

NFä 3

Der Hund verfolgt eine Fährte, die von einer fremden Person gelegt wird, vier Winkel aufweist, über eine Strecke von 1000 Schritten geht und 2 Stunden vorher gelegt wurde. Dabei wird eine Verleitungsfährte (1 Stunde nach Legen der Ansatzfährte) gelegt und es sollen sieben ausgelegte Gegenstände angezeigt werden.

NFä 4

Der Hund verfolgt eine Fährte, die von einer fremden Person gelegt wird, vier Winkel aufweist, über eine Strecke von 1000 Schritten geht und 3 Stunden vorher gelegt wurde. Dabei werden zwei Verleitungsfährten (1 Stunde und 2 Stunden nach Legen der Ansatzfährte) gelegt und es sollen sieben ausgelegte Gegenstände angezeigt werden.

Allgemeine Bestimmungen

- Grundvoraussetzung, um zur NFä 1 Prüfung antreten zu können ist die positiv bestandene HAT SK-Prüfung.
- Die 10 m lange Fährtenleine kann entweder am Halsband oder am Brustgeschirr befestigt sein.
- Die Prüfungskommission bestimmt, unter Anpassung an das vorhandene Fährtenengelände, den Verlauf der Fährte.
- Der Fährtenbeginn muss gut gekennzeichnet sein (Kreidelinie / Schild, das in den Boden gesteckt wird).
- Prüfungskommission, Fährtenleger und Begleitpersonen dürfen sich während der Arbeit des Teams (Hunde und Hundeführer) nicht in dem Bereich aufhalten, in dem das Team das Recht hat, zu suchen.
- Die bis zu einem eventuellen Abbruch gezeigte Leistung wird bewertet.

Einteilung der Hunde in Altersklassen bei Prüfungen

Siehe „Grundlegende Bestimmungen zu allen Prüfungen“.

Verwendete Gegenstände

Die verwendeten Gegenstände müssen vor dem Auslegen mind. 30 Minuten lang im Freien, auf dem Boden gelagert werden. Die Gegenstände müssen aus verschiedenen Materialien sein (Leder, Textilien, Holz etc.) und eine Größe von mindestens 10 cm Länge, 3 cm Breite und 0,5 cm Stärke aufweisen.

Arbeit des Fährtenlegers

Der FL verweilt kurz am Fährtenbeginn und geht dann mit normalen Schritten in die von der PK angegebene Richtung.

Der erste Gegenstand wird nach frühestens 100 Schritten, der letzte Gegenstand Ende der Fährte abgelegt. Die Gegenstände müssen aus der Bewegung auf die Fährte gelegt werden. Während des Legens der Fährte muss der Hund außer Sicht sein.

Bezeichnungen:

FL = Fährtenleger

PK = Prüfungskommission

HF = Hundeführer

Prüfungsablauf

Nach Aufruf meldet sich der HF mit seinem Hund in Grundstellung bei der PK und gibt an, ob sein Hund die Gegenstände aufnimmt oder nur verweist und wie er verweist.

Auf Anweisung des PK wird der Hund langsam und ruhig zum Fährtenbeginn geführt und angesetzt. Der HF folgt seinem Hund in ca. 10 m Entfernung. Bei Freisuche ist ebenfalls der Abstand von ca. 10 m einzuhalten. Die Fährtenleine soll, wenn sie vom HF nicht aus der Hand gelassen wird, durchhängen.

Dem HF ist es nach Rücksprache mit der Prüfungskommission erlaubt, die Fährtenarbeit kurz zu unterbrechen, wenn er der Meinung ist, dass er oder sein Hund aus Gründen der körperlichen Verfassung und/oder wegen der Witterungsbedingungen (z. B. große Hitze, heftiger Regen, große Kälte...) eine kurze Pause benötigen. Dem HF ist es erlaubt, seinem Hund Kopf, Augen und Nase zu reinigen. Dazu kann der HF ein nasses Tuch bzw. nassen Schwamm mit sich führen.

Verweisen/Aufnehmen

Sobald der Hund einen Gegenstand gefunden hat, muss er ihn ohne Einwirkung des HF aufnehmen oder überzeugend verweisen. Das Verweisen kann liegend, sitzend oder stehend geschehen. Hat der Hund den Gegenstand verwiesen, begibt sich der HF zu seinem Hund. Durch Hochheben des Gegenstandes zeigt der HF an, dass der Hund den Gegenstand gefunden hat. Nimmt der Hund den Gegenstand auf, muss er damit direkt zum HF kommen und den Gegenstand abgeben. Durch Hochhalten des Gegenstandes zeigt der HF an, dass der Hund diesen gefunden hat. Danach setzt der HF mit seinem Hund die Fährtenarbeit fort.

Findet der Hund einen Gegenstand nicht, werden 10 Fehlerpunkte gerechnet.

Zeigt der Hund einen Gegenstand nicht korrekt an oder nimmt diesen nicht korrekt auf und bringt ihm den HF können bis zu 5 Fehlerpunkte gerechnet werden.

Halten der Fährte

Das 100%ige Halten der Fährte wird mit 100 Gutpunkten bewertet.

Verlässt der Hund die Fährte (z.B. bei Verleitungen) und wird dabei vom HF zurückgehalten, erfolgt die Anweisung von der PK, dem Hund nachzugehen.

Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird die Fährtenarbeit vom PK abgebrochen.

Kehrt der Hund nach spätestens 3 Minuten nicht zur Fährte zurück, wird die Fährtenarbeit von der PK abgebrochen.

Kehrt der Hund unmittelbar wieder zur Fährte zurück, werden 5 Fehlerpunkte gerechnet.

Sucht der Hund nicht weiter (langes Verweilen an einem Platz) kann die Fährtenarbeit von der PK abgebrochen oder bis zu 10 Fehlerpunkten gerechnet werden.

Winkel

Der Hund muss die Winkel sicher ausarbeiten. Nach dem Winkel muss der Hund im gleichen Tempo weitersuchen.

Hat der Hund Probleme bei den Winkeln (Verweilen, Kreisen...), können bis zu 10 Fehlerpunkte pro Winkel gerechnet werden.

Orientierung

Orientiert sich der Hund vorwiegend bzw. öfters mit den Augen, können bis zu 10 Fehlerpunkte gegeben werden.

Arbeit des HF

Geht der HF nicht auf seinen Hund ein, erkennt er nicht, wenn dieser seine Grenzen erreicht hat und eine Pause benötigt, oder beeinflusst er den Hund mehrfach mit der Fährtenleine, können bis zu 20 Fehlerpunkte abgezogen werden.

Bewertungen

Fährte 1

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 195 Punkte. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Mindestpunktzahl von 135 erreicht wurde.

Bewertung:

180 bis 195 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
165 bis 179 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
150 bis 164 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
135 bis 149 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Bewertungen

Fährte 2

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 230 Punkte. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Mindestpunktzahl von 145 erreicht wurde.

Bewertung:

211 bis 230 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
189 bis 210 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
167 bis 188 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
145 bis 166 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Bewertungen

Fährte 3

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 315 Punkte. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Mindestpunktzahl von 200 erreicht wurde.

Bewertung:

287 bis 315 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
258 bis 286 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
229 bis 257 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
200 bis 228 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Bewertungen

Fährte 4

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 345 Punkte. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Mindestpunktzahl von 225 erreicht wurde.

Bewertung:

315 bis 345 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
285 bis 314 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
255 bis 284 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
225 bis 254 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

NASENARBEITSPRÜFUNGEN

Stöberarbeit

Die Anforderungen sind unterschiedlich abgestuft:

NSt 1

Stöberfeldgröße	20 x 30 m
Art der Gegenstände	Gegenstände des Hundeführers, einheitliches Material erlaubt
Anzahl der Gegenstände	2 (ein Gegenstand links, ein Gegenstand rechts)
Stöberzeit	10 Minuten

NSt 2

Stöberfeldgröße	20 x 40 m
Art der Gegenstände	Fremdgegenstände, einheitliches Material erlaubt
Anzahl der Gegenstände	4 (2 Gegenstände links, zwei Gegenstände rechts)
Stöberzeit	12 Minuten

NSt 3

Stöberfeldgröße	30 x 50 m
Art der Gegenstände	Fremdgegenstände, unterschiedliches Material
Anzahl der Gegenstände	4 (beliebig ausgelegt)
Stöberzeit	15 Minuten

Allgemeine Bestimmungen

- Grundvoraussetzung, um zur NSt 1 Prüfung antreten zu können ist die positiv absolvierte HAT SK-Prüfung.
- Geringfügiges Überschreiten der Grenzen des Stöberfeldes ist nicht fehlerhaft.
- Zuschauer müssen sich in einem angemessenen Abstand zum Stöberfeld aufhalten.

Einteilung der Hunde in Altersklassen bei Prüfungen

Siehe „Grundlegende Bestimmungen zu allen Prüfungen“.

Bezeichnungen:

PK = Prüfungskommission

HF = Hundeführer

Ablauf der Prüfung

Nach Aufruf meldet sich der HF mit seinem Hund unter Nennung seines Namens und Angabe des Hundenamens und der Prüfungsstufe bei der PK. Er gibt an, ob sein Hund die Gegenstände aufnimmt oder nur verweist und wie er verweist. Danach geht er mit angeleintem Hund zur angewiesenen Startposition und nimmt dort Grundstellung ein. Der Hund wird abgeleint, die Leine ist vom HF jedoch mitzuführen. Nach Überschreiten der vorgegebenen Stöberzeit ist die Arbeit abzubrechen. Die bis dahin erreichten Punkte werden bewertet.

Beschaffenheit des Geländes

Untergrund: alle natürlichen Böden (Wiese, Acker, Waldboden). Baumbestand ist möglich. Augensuche soll möglichst verhindert werden, deshalb keinen kurzen Rasen oder andere ähnliche Flächen. Das Stöberfeld soll vor dem Auslegen/Auswerfen der Gegenstände von Personen mehrfach kreuz und quer begangen werden, um beim Auslegen keine "Fährten" zu hinterlassen. Eine Abgrenzung des Stöberfeldes durch Markierungen (egal welcher Art) soll nicht erfolgen.

Gegenstände

Material: Holz, Leder, Kunstleder, Textil

Ausgelegte Gegenstände sollen sich in Form und Farbe nicht wesentlich vom Geländeuntergrund abheben und sollen nicht sichtbar ausgelegt werden. Die Gegenstände werden von der PK ausgelegt. HF und Hund müssen sich bei Auslegen der Gegenstände außer Sicht befinden. Es ist keine Liegezeit für die Gegenstände vorgeschrieben. Mit dem Ansatz kann sofort nach dem Auslegen begonnen werden.

Ansetzen des Hundes zum Stöbern

Die gedachte Mittellinie und die Umrisslinien des Stöberfeldes werden dem HF von der PK angegeben. Zu Beginn ist eine kurze Konditionierung des Hundes auf der gedachten Mittellinie des Stöberfeldes erlaubt. Der HF bewegt sich auf der gedachten Mittellinie. Er darf diese nur zum Aufheben des vom Hund verwiesenen Gegenstandes kurz verlassen. Anschließend wird der Hund von der Mittellinie aus erneut zum Stöbern eingesetzt. Erlaubt sind alle Hör- und Sichtzeichen. Stöbern mit "hoher Nase" ist nicht fehlerhaft. Die Stöberfläche kann mehrfach abgesucht werden.

Verhalten an den Gegenständen

Gefundene Gegenstände müssen (liegend, sitzend oder stehend) überzeugend verwiesen werden. Hat der Hund den Gegenstand verwiesen, begibt sich der HF zu seinem Hund. Durch Hochheben des Gegenstandes zeigt der HF an, dass der Hund den Gegenstand gefunden hat. Nimmt der Hund den Gegenstand auf, muss er damit direkt zum HF kommen und den Gegenstand abgeben. Durch Hochhalten des Gegenstandes zeigt der HF an, dass der Hund diesen gefunden hat.

In beiden Fällen begibt sich der HF mit dem Hund zurück zur gedachten Mittellinie und setzt dort den Hund zur Fortsetzung der Stöberarbeit erneut ein.

Kurzes Loben (Streicheln, verbales Lob, Leckerchen) nach Hochheben des Gegenstandes ist erlaubt.

Nach dem Auffinden des letzten Gegenstandes ist der Hund anzuleinen.

Danach erfolgen das Vorzeigen der Gegenstände und die Abmeldung bei der PK.

Bewertungen

Führigkeit des Hundes

Unmittelbare Reaktion (Befolgen) auf Hör- und/oder Sichtzeichen

Spürintensität des Hundes

Bereitschaft intensiver Witterungsaufnahme

Gleichmäßiges, ruhiges und fließendes Arbeiten, weite Seitenschläge des Hundes

Ausdauer des Hundes

Ausdauerndes und zielgerichtetes Arbeiten des Hundes bis zum Auffinden des Gegenstandes

Auffinden der Gegenstände

Finden, überzeugendes Verweisen bzw. Aufnehmen und Apportieren zum HF

Verhalten des Hundeführers

Einwirkung auf den Hund

Fehlerpunkte

Verlassen der gedachten Mittellinie durch den HF um mehr als 1 m	2 - 5 Pkt.
Schlechte Führigkeit des Hundes	1 – 5 Pkt.
Herabgesetzte Spürintensität (Abgelenktsein)	1-10 Pkt.
Kein Auffinden der Gegenstände	pro Gegenstand 10 Pkt.
Kein korrektes Verweisen bzw. Aufnehmen und Bringen	pro Gegenstand 5 Pkt.
Schlechtes Einwirken des HF auf den Hund	1-10 Pkt.

Einzelbewertungen

Stöber 1

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 110 Punkte. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Mindestpunktzahl von 60 erreicht wurde.

Bewertung:

99 bis 110 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
86 bis 98 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
73 bis 85 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
60 bis 72 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Stöber 2

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 140 Punkte. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Mindestpunktzahl von 75 erreicht wurde.

Bewertung:

125 bis 140 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
109 bis 124 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
92 bis 108 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
75 bis 91 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Stöber 3

Die höchst erreichbare Punkteanzahl sind 140 Punkte. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn eine Mindestpunktzahl von 80 erreicht wurde.

Bewertung:

125 bis 140 Punkte	mit sehr gutem Erfolg bestanden
110 bis 124 Punkte	mit gutem Erfolg bestanden
95 bis 109 Punkte	mit befriedigendem Erfolg bestanden
80 bis 94 Punkte	mit genügendem Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

HUNDEALLTAGSTAUGLICHKEITPRÜFUNGEN FÜR HANDICAPHUNDE

Allgemeine Bestimmungen

- Bei allen Übungen ist das Handicap eines Hundes zu berücksichtigen.
- Bei allen Kommandos ist das Handicap eines Hundes zu berücksichtigen.
- Es sind alle non-aversiven, verbalen und non-verbalen Hilfen des HF erlaubt. Hilfen sind bei Abzügen nicht zu berücksichtigen, wenn der Hund diese Hilfen zur Bewältigung einer ihm gestellten Aufgabe benötigt (z.B. Laserpointer bei tauben Hunden).
- Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Vorschriften dieser PO.

Meldung der Antrittsklasse

Handicaps sind dem Prüfungskomitee vor Prüfungen schriftlich nachzuweisen (z.B. tierärztliches Attest).

Hunde können nur in mehreren Kategorie zu Prüfungen antreten, wenn mehrfache Handicaps nachgewiesen sind.

Hunde mit Handicap werden in drei Gruppeneingeteilt:

Gruppe 1 Taube Hunde

Gruppe 2 Bewegungseingeschränkte Hunde

Gruppe 3 Blinde Hunde

Gruppe 1 Taube Hunde

- Mögliche Prüfungsantritte: HAT J, HAT-SK, HAT 1 bis HAT 5
- Alle Prüfungen werden grundsätzlich ident zu nicht-gehandicapten Hunden abgelegt.
- Alle Übungen werden immer ohne Ablenkung durchgeführt.
- Bei jeder Prüfung/Übung wird ein spezielles Sichtzeichen akzeptiert, wenn der Hund dies zur Bewältigung der Aufgabe benötigt.

Gruppe 2 Bewegungseingeschränkte Hunde

- Mögliche Prüfungsantritte: HAT J, HAT-SK, HAT 1 bis HAT 5
- Alle Prüfungen werden grundsätzlich ident zu nicht-gehandicapten Hunden abgelegt.
- Alle Übungen werden immer ohne Ablenkung durchgeführt.
- **Laufschritt:** Bei bewegungseingeschränkten Hunden muss kein Laufschritt ausgeführt werden, wenn dies Schmerzen verursacht oder aus anderen Gründen nicht möglich ist. Das Kommando wird durch normalen Schritt ersetzt.
- **Sitz:** Bei bewegungseingeschränkten Hunden muss kein Sitz ausgeführt werden, wenn dies Schmerzen verursacht oder aus anderen Gründen nicht möglich ist. Das Kommando wird durch Steh-Kommando oder Platz-Kommando ersetzt.
- **Platz:** Bei bewegungseingeschränkten Hunden muss kein Platz ausgeführt werden, wenn dies Schmerzen verursacht oder aus anderen Gründen nicht möglich ist. Das Kommando wird durch ein Sitz-Kommando oder Steh-Kommando ersetzt.

Gruppe 3 Blinde Hunde

- Mögliche Prüfungsantritte: HAT J, HAT-SK, HAT 1 und HAT 2
- Alle Prüfungen werden grundsätzlich ident zu nicht-gehandicapten Hunden abgelegt.
- Alle Übungen werden immer ohne Ablenkung durchgeführt.
- **Platz/Sitz/Steh und Bleib:** Wenn ein blinder Hund während des Entfernen des HF zur Sicherheit ein Geräusch benötigt, darf dies gegeben werden („Kontaktlaut“, verbal bzw. mittels Hilfsmittel).
- **Richtungswechsel/Kehrtwendungen:** Wenn ein blinder Hund bei Richtungswechsel bzw. Kehrtwendungen ein Geräusch zur Richtungsorientierung benötigt, darf dies gegeben werden (verbal bzw. mittels Hilfsmittel).
- **Freifolge:** Wenn ein blinder Hund während der Freifolge zur Abschätzung der Entfernung ein Geräusch benötigt, darf dies gegeben werden („Kontaktlaut“, verbal bzw. mittels Hilfsmittel).
- **Abrufen/Zurückkommen:** Wenn ein blinder Hund beim Abrufen bzw. Zurückkommen ein Geräusch zur Richtungsorientierung benötigt, darf dies gegeben werden („Kontaktlaut“, verbal bzw. mittels Hilfsmittel).

HAT 2 / Apportieren eines Gegenstandes auf ebener Erde

Eine Hilfsperson, die 5 bis 10 m von HF und Hund entfernt ist, legt einen Gegenstand (der dem Hund bekannt ist) vor sich auf den Boden. Der HF gibt das Bringkommando. Die Hilfsperson erzeugt Geräusche (verbal oder per Hilfsmittel), die dem Hund die Richtung anzeigen. Steht der Hund unmittelbar vor der Hilfsperson, beendet diese die Geräusche, es darf ein „Nimm auf“-Kommando gegeben werden. Der Hund erschnuppert den Gegenstand, nimmt diesen auf und kehrt damit zum HF zurück. Der HF darf Geräusche erzeugen, um dem Hund die Richtung anzuzeigen. Steht der Hund unmittelbar vor dem HF, beendet diese die Geräusche. Der Hund darf in die Grundstellung gehen oder vorsitzen. Kommando „Ausgeben“, Hund gibt den Gegenstand in die Hand des HF oder auf den Boden vor den HF

Dem Hund darf mittels Leckerchen ein „Tausch“ angeboten werden.

Hund anleinen (oder Übergang zu einer weiteren Übung ohne Leine)

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Hinbewegen zum Gegenstand 5 Pkt., Aufnehmen 5 Pkt., Zurückbewegen zum HF 5 Pkt., Ausgeben 5 Pkt.

Abzüge: Loslaufen vor dem Kommando (5 Pkt.), keine Aufnahme des Gegenstandes (3 Pkt.), kein Zurückkommen des Hundes zum HF (10 Pkt.), kein Ausgeben des Gegenstandes (3 Pkt.)

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Kids & Dogs-Prüfungen

- **Grundvoraussetzung:** Bei Kids & Dogs-Prüfungen muss immer der Erziehungsberechtigte des Kindes und der Hundehalter bei Prüfungen anwesend und einverstanden sein.
- Wenn Ablenkung angegeben ist, handelt es sich immer um „normale Ablenkung“.
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Alle Übungen werden mit der Grundstellung begonnen und beendet.
- Zu Beginn jeder Übung, in der Grundstellung, ist der Hund angeleint, außer man kommt aus einer Übung ohne Leine.
- Am Ende jeder Übung, in der Grundstellung ist der Hund angeleint bzw. anzuleinen, außer man geht in eine Übung ohne Leine.

K & D-Prüfung Alltagsfit Junghunde

- Vorausgesetzte Prüfung: keine

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh, und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.5 Schritte langsamer Schritt
- ca.5 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 20)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 10)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Hund ableinen

HF entfernt sich 5 -10 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen. Hund anleinen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 10)

Bewertung: Platz 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 80 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 40 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

68 bis 80 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

54 bis 67 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

40 bis 53 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

K & D-Prüfung Alltagsfit 1

- Vorausgesetzte Prüfung: keine

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / ohne Ablenkung

Übung 4: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.5 Schritte langsamer Schritt
- ca.5 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 20)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 10)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen des Hundeführers

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Leine auf den Boden legen

HF entfernt sich 5 -10 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite, Leine aufnehmen.

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Sitz oder Platz (mit Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

4) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Hund ableinen

HF entfernt sich 5 - 10 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Hund anleinen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 10)

Bewertung: Platz 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 105 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 52 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

88 bis 105 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

70 bis 87 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

52 bis 69 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

K & D-Prüfung Alltagsfit 2

- Vorausgesetzte Prüfung: K & D-Prüfung Stufe 1

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh, Platz (oder Sitz) / mit Ablenkung

Übung 3: Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 4: Freifolge, Steh, Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 5: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / ohne Ablenkung

Übung 6: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.5 Schritte langsamer Schritt
- ca.5 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 20)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh, Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 10)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Start mit abgeleintem Hund (der Hund bleibt bis zum Ende der Prüfung abgeleint).

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.5 Schritte langsamer Schritt
- ca.5 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 20)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 15 Pkt., Freifolge bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamen Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (15 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (40 Pkt.)

4) Freifolge mit Steh, Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 10)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt -2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (5 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (20 Pkt.)

5) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen des Hundeführers

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 5 - 10 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 12)

Bewertung: Kommando Platz (oder Sitz und Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

6) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 5 - 10 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 10)

Bewertung: Kommando Bleib (Platz oder Sitz) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt.,

Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 165 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 82 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

138 bis 165 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

110 bis 137 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

82 bis 109 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

Teens & Dogs-Prüfungen

- **Grundvoraussetzung:** Bei Teens & Dogs-Prüfungen muss immer der Erziehungsberechtigte des Jugendlichen und der Hundehalter bei Prüfungen anwesend und einverstanden sein.
- Wenn Ablenkung angegeben ist, handelt es sich immer um „normale Ablenkung“.
- Alle Übungen werden, wenn nicht anders angegeben, in normalem Tempo ausgeführt.
- Alle Übungen werden mit der Grundstellung begonnen und beendet.
- Zu Beginn jeder Übung, in der Grundstellung, ist der Hund angeleint, außer man kommt aus einer Übung ohne Leine.
- Am Ende jeder Übung, in der Grundstellung ist der Hund angeleint bzw. anzuleinen, außer man geht in eine Übung ohne Leine.

T & D-Prüfung Alltagsfit Junghunde

- Vorausgesetzte Prüfung: keine

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5 - 10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca. 5 Schritte langsamer Schritt
- ca. 5 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 22)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh, Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5 - 10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 11)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Hund ableinen

HF entfernt sich 5 - 10 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen. Hund anleinen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 11)

Bewertung: Platz 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 80 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 44 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

69 bis 80 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

57 bis 68 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

44 bis 56 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

T & D-Prüfung Alltagsfit 1

- Vorausgesetzte Prüfung: keine

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 3: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / ohne Ablenkung

Übung 4: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5 - 10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.5 Schritte langsamer Schritt
- ca.5 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 22)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5 - 10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 11)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen des Hundeführers

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Leine auf den Boden legen

HF entfernt sich 10 - 15 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite, Leine aufnehmen.

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 13)

Bewertung: Kommando Sitz oder Platz (mit Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt., Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

4) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib, Hund ableinen

HF entfernt sich 10 - 15 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen. Hund anleinen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 11)

Bewertung: Platz 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt., Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Sitz- bzw. Platzkommandos (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 105 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 57 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

90 bis 105 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

74 bis 89 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

57 bis 73 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

T & D-Prüfung Alltagsfit 2

- Vorausgesetzte Prüfung: T & D-Prüfung Stufe 1

Übung 1: Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / mit Ablenkung

Übung 2: Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz) / mit Ablenkung

Übung 3: Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten / ohne Ablenkung

Übung 4: Freifolge, Steh und Platz (oder Sitz) / ohne Ablenkung

Übung 5: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Zurückkommen HF / ohne Ablenkung

Übung 6: Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen / ohne Ablenkung

1) Leinenführigkeit, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.10 Schritte langsamer Schritt
- ca.10 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 22)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 15 Pkt., Leinenführigkeit bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamer Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 2 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers (je 2 Pkt.), Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

2) Leinenführigkeit, Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 11)

Bewertung: Teamarbeit und Leinenführigkeit generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Hilfen mit der Leine (Leinenkorrektur) (pro Einsatz 3 Pkt.), körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.)

3) Freifolge, Richtungswechsel, Kehrtwendung, Gangarten

Start mit abgeleintem Hund (der Hund bleibt bis zum Ende der Prüfung abgeleint).

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

- 1x Rechtswendung
- 1x Linkswendung
- 1x Kehrtwendung
- ca.5 Schritte langsamer Schritt
- ca.5 Schritte schneller Schritt

Maximal 40 Punkte (Mindestpunkte 22)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 15 Pkt., Freifolge bei Rechts- und Linkswendung und Kehrtwendung, bei Laufschrift und langsamen Schritt je 5 Pkt. (= 25 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (15 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (40 Pkt.)

4) Freifolge mit Steh und Platz (oder Sitz)

Die Abfolge der Einzelkomponenten wird nicht vorgeschrieben. Am Beginn, am Ende und zwischen den Einzelkomponenten müssen jeweils mind. 5-10 Schritte normales Tempo liegen.

Enthalten sein müssen mindestens:

Stehkommando (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Platzkommando (oder Sitz) (HF bleibt beim Hund stehen), kurz verweilen, Fußkommando

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 11)

Bewertung: Teamarbeit und Freifolge generell 10 Pkt., Durchführung der zwei Kommandos (Steh und Platz oder Sitz) je 5 Pkt. (= 10 Pkt.)

Abzüge: Körperliches Einwirken des HF (je Einsatz 2 Pkt.), mehr als kurzes Stehenbleiben des Hundes oder Hundeführers, Abstand Hund/HF über die erlaubte Grenze von 50cm (je 2 Pkt.), Ausführen eines anderen Kommandos statt dem verlangten (2 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt -2 Pkt. Abzug bleiben), Nichtausführen eines Kommandos (5 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 5 Pkt. Abzug bleiben), andauerndes Locken des Hundes durch den HF (z.B. Leckerchen) (5 Pkt.), einmaliges Weglaufen des Hundes mit raschem Zurückkommen nach Kommando des HF (5 Pkt.), Weglaufen des Hundes ohne Zurückkommen nach Kommando des HF (20 Pkt.)

5) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Herankommen des Hundeführers

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 - 15 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF geht gerade zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen Seite

Maximal 25 Punkte (Mindestpunkte 13)

Bewertung: Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib) 5 Pkt., Bleib bei Entfernen HF 10 Pkt.,

Bleib bei Herankommen HF 10 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3. Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (25 Pkt.)

6) Bleib Platz (oder Sitz) in Verbindung mit Abrufen des Hundes

5 bis 10 Schritte geradeaus

Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib

HF entfernt sich 10 - 15 Schritte geradeaus vom Hund weg, bleibt stehen und dreht sich zu seinem Hund um, bleibt ruhig stehen und wartet kurz ab.

HF ruft seinen Hund zu sich

Der Hund darf vor oder neben den HF kommen, in die Grundstellung gehen oder Vorsitzen.

Maximal 20 Punkte (Mindestpunkte 11)

Bewertung: Kommando Platz (oder Sitz) und Bleib 5 Pkt., Bleib bei Entfernen des HF 10 Pkt.,

Herankommen nach Ruf 5 Pkt.

Abzüge: Kein Durchführen des Platz-/Bleibkommandos (oder Sitz/Bleib) (3 Pkt., einmalige Kommando-wiederholung erlaubt - 3 Pkt. Abzug bleiben), Wegbewegen aus dem Bleib im Liegen um mehr als 2m (5 Pkt.), durchgehendes Bellen (2 Pkt.), einmaliges Aufstehen mit erneutem Platz nach Kommando (5 Pkt.), Anspringen des HF beim Herankommen (2 Pkt.), extrem verlangsamtes Kommen zum HF (3 Pkt.), kein Kommen zum HF nach Kommando (8 Pkt., einmalige Kommandowiederholung erlaubt - 8 Pkt. Abzug bleiben), Weglaufen aus dem Bleib zum HF oder über den Platz (20 Pkt.)

Wertung:

Maximalste Punkteanzahl 165 Punkte

Minimalste Punkteanzahl 90 Punkte

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn jede Einzelübung bestanden wurde und die Mindestpunkteanzahl erreicht wurde.

Bewertungen:

141 bis 165 Punkte Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

116 bis 140 Punkte Prüfung mit gutem Erfolg bestanden

90 bis 115 Punkte Prüfung mit Erfolg bestanden

Eintrag im Leistungsnachweis: Die Prüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden eingetragen.

Urkunde: Bei positiver Absolvierung wird die Urkunde „erfolgreich abgelegt“ ausgegeben.

ANHANG / VORSCHRIFTEN ZU VERWENDETEN GERÄTEN/HINDERNISSEN

Alle verwendeten Geräte/Hindernisse müssen standfest, sicher und rutschfest sein und dürfen keine Gefahr für den Hund darstellen. Weitere besondere Hinweise sind bei den einzelnen Geräten/Hindernissen angeführt.

Alle Geräte/Hindernisse müssen den Beschreibungen/Abmessungen und Richtlinien des ÖBdH entsprechen. (Es müssen jedoch nicht exakt die auf den Beispielbildern gezeigten Geräte verwendet werden.)

Alle Geräte/Hindernisse müssen, wenn nicht anders angegeben, immer in Laufrichtung eines Parcours absolviert werden.

Tisch

Der Tisch muss kippstabil und die Fläche rutschfest sein. Die Aufspringfläche muss mindestens 90 x 90 cm betragen und sollte maximal 120 x 120 cm betragen.

Da das Hauptaugenmerk der Übung darauf liegt, dass die Hunde einen bestimmten Bereich aufzusuchen und dort ruhig warten, bis das Kommando zum Fortfahren kommt, ist die Sprunghöhe nicht ausschlaggebend. Die Sprunghöhe muss in jedem Fall dem kleinsten teilnehmenden Hund angepasst sein.



Hundegröße	Durchschnittshöhe	Mindesthöhe	Maximalhöhe
S, M	30 cm	25 cm	35 cm
L, XL	60 cm	55 cm	60 cm

Fester Tunnel

Im Tunnel dürfen keine zum Bau verwendeten Teile, vor- bzw. abstehen, um Verletzungen der Hunde auszuschließen. Bei der Öffnung in Laufrichtung ist ein Kantenschutz anzubringen

Die Länge des Tunnels muss 200 bis 600 cm betragen. Der Innendurchmesser muss bei den Klassen S/M mindestens 60 cm betragen, bei den Klassen L/XL mindestens 80 cm.

Der Innendurchmesser muss in jedem Fall dem größten teilnehmenden Hund angepasst sein.



Stofftunnel

Der Eingang wird aus einem festen Bogen von gebildet, der aus Sicherheitsgründen auf der Eintrittsseite des Hundes gepolstert sein muss. Der Eingang muss so befestigt werden, dass der feste Teil auch dann nicht verschoben werden kann, wenn der Hund Probleme beim Austritt aus dem Stoffteil hat. Der weitere Tunnel besteht aus weichem Material. Im Tunnel dürfen keine zum Bau verwendeten Teile, vor- bzw. abstehen, um Verletzungen der Hunde auszuschließen. Die Länge des festen Teils muss ca. 50-100 cm betragen. Die Länge des Stoffteils muss ca. 200 bis 400 cm betragen. Der Innendurchmesser muss in jedem Fall dem größten teilnehmenden Hund angepasst sein.



Hundegröße	Höhe fester Teil	Breite fester Teil	Durchmesser Stoffteil
S/M	mind. 60 cm	mind. 60cm	mind. 60 cm
L/XL	mind. 80 cm	mind. 65 cm	mind. 80 cm

Fixer Reifen

Der untere innere Teil des Reifens muss ausgefüllt sein. Kunststoffreifen mit glatter Oberfläche werden empfohlen. Das Gerät muss so stabil sein, dass es unter keinen Umständen von einem durchspringenden Hund umgeworfen werden kann. Der Reifen muss bei Kontakt des Hundes nachgeben. Starre Befestigungssysteme sind nicht erlaubt. Der Reifen muss in der Höhe verstellbar sein. Der Innendurchmesser des Reifens muss dem größten teilnehmenden Hund angepasst sein. Die Entfernung des untersten Punktes des Innenreifens zum Boden muss Hundegröße und -alter angepasst sein. Die Dicke des Reifens muss an Hundegröße und -alter angepasst sein.



Hundegröße	Reifen Innen-Dm.	Entfernung zum Boden	Reifen-dicke
S	mind. 40 cm	max. 20 cm	max. 5 cm
M	mind. 50 cm	max. 30 cm	max. 10 cm
L	mind. 60 cm	max. 30 cm	max. 15 cm
XL	mind. 80 cm	max. 30 cm	max. 20 cm
Senioren	je nach Größe	max. 20 cm	max. 5 cm



Reifendicke

Innendurchmesser

Unterster Punkt des Innenreifens



Slalom

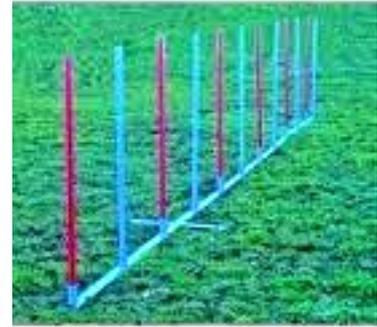
Die Stangen müssen elastisch und bruchsicher sein (keine Kippstangen).

Die Anzahl der soll Stangen: 8, 10 oder 12 betragen.

Die Höhe der Stangen soll zwischen 80 cm und 120 cm betragen.

Der Durchmesser der Stangen soll 3 bis 5 cm betragen.

Der Abstand zwischen den einzelnen Stangen muss der Hundegröße angepasst sein.



Hundegröße	Abstand durchschnittl.	Abstand mind.	Abstand max.
S, M	60 cm	55 cm	65 cm
L, XL	80 cm	70 cm	90 cm

Einfache Hürde

Der Abstand zwischen den Außenstehern (Breite) muss mind. 120 cm betragen.

Alle Hürden müssen am oberen Abschluss eine Abwurfstange haben, die durch Berührung des Hundes herunterfallen kann. Diese Abwurfstangen müssen Kontrastfarben aufweisen.

Die Seitenflügel (Standbeine der Hürde) sind so anzubringen, dass sie nicht mit den eigentlichen Sprüngen verwechselt werden können. Seitenausleger müssen vorhanden sein.

Fix montierte, bzw. in die Seitenteile integrierte Stangenauflagen, die aus den Seitenteilen herausragen, sind nicht erlaubt.

Die Sprunghöhen müssen den einzelnen Klassen angepasst sein:

Hundegröße	Durchschnittshöhe	Mindesthöhe	Maximalhöhe	Seniorhunde
S	30 cm	25 cm	35 cm	max. 20 cm
M	40 cm	35 cm	45 cm	max. 30 cm
L, XL	60 cm	55 cm	65 cm	max. 40 cm



Mauer/Viadukt

Die Mauer besteht aus einer ausgefüllten Fläche, das Viadukt kann im unteren Bereich ein oder zwei Öffnungen aufweisen.

Am oberen Teil beider Hindernisse müssen abwerfbare Elemente („Ziegel“) aufgesetzt sein. Die obersten Ziegel im Sprungbereich müssen eine halbrunde Form aufweisen. Die Seitenteile links und rechts („Türme“) dürfen mit dem Mittelteil nicht fix verbunden sein.

Die Mindestbreite innen (im Sprungbereich) muss mind. 120 cm betragen.

Die Mauerdicke muss mind. 20 cm und darf max. 30 cm betragen.

Die Sprunghöhen müssen den einzelnen Klassen angepasst sein.

Hundegröße	Durchschnittshöhe	Mindesthöhe	Maximalhöhe	Seniorhunde
S	30 cm	25 cm	35 cm	max. 20 cm
M	40 cm	35 cm	45 cm	max. 30 cm
L, XL	60 cm	55 cm	65 cm	max. 40 cm



Weitsprung

Dieser setzt sich aus 2 bis 5 Elementen zusammen, die in gleichmäßigen Abständen zueinander stehen. Die Elemente werden in aufsteigender Höhe verwendet, wobei als erstes Element das niedrigste genommen wird.

Die Länge der Elemente muss ca. 120 cm betragen.

Die Breite der einzelnen Elemente muss ca. 15 cm, betragen.

Die Elemente müssen leicht abgechrägt sein.

Die vier Ecken werden durch Pflöcke oder Stangen gebildet, die mindestens 120 cm hoch und am oberen Ende mit einem Schutz versehen sein müssen.

Die Pflöcke/Stangen dürfen nicht mit den Elementen verbunden sein.

Der Weitsprung ist in der Strecke in gerader Linie zu platzieren.

Die Zusammenstellung (maximale Sprunglänge) der Elemente muss sich nach der Hundegröße richten.

Hundegröße	1. Element	2. Element	3. Element	4. Element
S/M und Senioren	10 cm	15 cm	20 cm	25 cm
L und XL	15 cm	20 cm	25 cm	30 cm



Doppelsprung

1. Der Doppelsprung besteht aus maximal zwei Einzelhürden, die als eines gezählt werden (Maße und Angaben lt. Beschreibung bei den Hürden).
2. Jede Hürde wird dabei einzeln bewertet.
3. Ein Doppelsprung muss in einer geraden Linie aufgestellt werden.
4. Die Sprunghöhe ist analog zur Einzelhürde. Die erste Stande ist um 15 bis 25 cm niedriger anzusetzen.
5. Die Gesamttiefe der Doppelhürde muss der Größe der Hunde angepasst sein.
S maximal 30 cm
M maximal 40 cm
L, XL maximal 55 cm

Laufsteg:

Der Laufsteg kann eine Höhe (oberer Steg) zwischen 40 cm und 130 cm aufweisen.

Die Breite muss zwischen 30 cm und 60 cm betragen.

Jedes der drei Elemente (Auf- und Abstieg, obere Länge) muss zwischen 200 cm und 400 cm betragen.

Die Auf- und Abstiegsrampen müssen so verankert sein, dass sie sich auch bei schweren oder schnellen Hunden nicht aushängen können. Die Rampen müssen mit kleinen Leisten (in Abständen von ca. 25 cm) versehen sein, um den Aufstieg zu erleichtern und das Abrutschen zu verhindern. Die Leisten müssen ca. 2 cm breit, 0,5 - 1 cm hoch und die Kanten abgerundet sein.



Schrägwand

Diese setzt sich aus zwei Elementen zusammen.

Breite: mindestens 90 cm, maximal 150 cm. Die Breite kann sich nach oben hin verringern.

Die Rampen müssen beidseits mit Leisten in regelmäßigen Abständen versehen sein (alle 20 bis 25 cm), um den Aufstieg zu erleichtern und das Abrutschen zu verhindern. Die Leisten müssen ca. 2 cm breit, 0,5 - 1 cm hoch und die Kanten abgerundet sein.

Der Scheitelpunkt der Schrägwand darf keine Gefahr für den Hund darstellen, wenn nötig, muss ein Schutz z.B. aus Gummi) angebracht werden.

Die Aufstellbreite im unteren Bereich muss zwischen 300 cm und 400 cm betragen.

Der höchste Punkt, senkrecht vom Boden gemessen, muss der Größenklasse der Hunde angepasst sein:

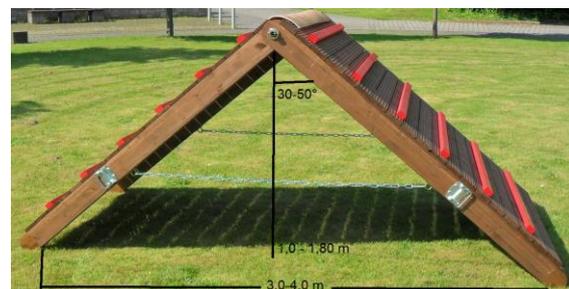
S 100 cm bis 130 cm

M 130 cm bis 150 cm

L und XL 150 cm bis 180 cm

Das Gerät muss stabil und die Flächen müssen so rutschfest als möglich sein.

Die seitlichen Ketten zur Stabilisierung müssen fest und abgerundet sein.



Halbtonne:

Durchmesser 60 bis 100 cm (je nach Sprunghöhe)
rutschfester Belag auf Oberfläche

Small	Sprunghöhe maximal 30 cm (Senior 20 cm)
Medium	Sprunghöhe maximal 50 cm (Senior 40 cm)
Large	Sprunghöhe maximal 70 cm (Senior 60 cm)
X-Large	Sprunghöhe maximal 90 cm (Senior 80 cm)



Hängebrücke

Das Grundgestell kann aus Metall (Aluminium) sein.
Die Lauffläche muss aus rutschfestem Material bestehen.
Die Gesamtlänge muss zwischen 100 cm und 200 cm betragen.
Die Breite muss 30 cm bis 50 cm betragen.
Das Gerät muss so stabil sein, dass es unter keinen Umständen von einem Hund umgeworfen werden kann.
An dem Gerät dürfen keine Teile vor- bzw. abstehen, um Verletzungen der Hunde auszuschließen.



Wackelsteg

Der Rahmen kann aus Metall (Aluminium) sein.
Der Laufsteg wird mittels Ketten am Rahmen befestigt.
Die Steglänge muss zwischen 100 cm und 250 cm betragen.
Die Stegbreite muss 30 cm bis 50 cm betragen.
Die Lauffläche muss aus rutschfestem Material bestehen.
Das Gerät muss so stabil sein, dass es unter keinen Umständen von einem Hund umgeworfen werden kann.
An dem Gerät dürfen keine Teile vor- bzw. abstehen, um Verletzungen der Hunde auszuschließen.
Die Höhe sollte verstellbar sein oder darf max. 25 cm betragen.
Die Höhe (Laufsteg/Bodenentfernung) muss sich nach der Hundegröße richten (geringere Höhen sind erlaubt, Maximalhöhen dürfen nicht überschritten werden):
Angewandte Maße: Maß / Mindestens - Maximal
Small 20 cm / 20 - 30 cm (Senior 20 cm)
Medium 30 cm / 30 - 40 cm (Senior 30 cm)
Large, XL 40 cm / 40 - 50 cm (Senior 40 cm)



ANHANG / INFORMATIONEN ZU BRINGGEGENSTÄNDEN

Ein Bringgegenstand muss in jedem Fall dem jeweiligen Hund ein korrektes Aufnehmen ermöglichen und muss daher der Größe und dem Alter des Hundes in Form und Gewicht angepasst sein. Bringgegenstände gibt es in unterschiedlichen Materialien, es gibt keine Vorschriften dazu. Nachfolgend einige Beispiele für Bringgegenstände aus Holz bzw. Plastik.



ANHANG / BESTIMMUNGEN ZU ALLEN PRÜFUNGEN

Hundehalter

Das Halten von Hunden ist in Österreich mit einer Altersgrenze (meist 16 Jahre) verbunden. Die Verordnungen der jeweiligen Bundesländer sind zu berücksichtigen.

Führen von Hunden in der Öffentlichkeit

Dieses ist in Österreich mit gewissen Auflagen verbunden. Der Wortlaut in den Verordnungen der Bundesländer ist zum Teil leicht unterschiedlich. Die Grundaussage ist jedoch immer: *Halter von Hunden, dürfen Ihre Hunde nur solchen Personen zur Verwahrung oder zum Führen an einem öffentlichen Ort überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, aufweisen.* Die Verordnungen der jeweiligen Bundesländer sind zu berücksichtigen.

Kursteilnahmen mit Hunden, deren Halter man nicht ist

Möchten Kurse mit Hunden absolviert werden, deren Halter man nicht ist, muss der Hundehalter zumind. bei der ersten Kursstunde anwesend sein und eine schriftliche Einwilligung vorlegen, die sein Einverständnis belegt, dass jemand anderer mit seinem Hund den jeweiligen Kurs absolviert und dass er die Verantwortung dafür übernimmt, dass diese Person die erforderliche Eignung zur Führung seines Hundes besitzt.

Prüfungen mit Hunden, deren Halter man nicht ist

Möchten Prüfungen mit Hunden absolviert werden, deren Halter man nicht ist, muss der Hundehalter eine schriftliche Einwilligung vorlegen, die sein Einverständnis belegt, dass jemand anderer mit seinem Hund die jeweilige Prüfung absolviert und dass er die Verantwortung dafür übernimmt, dass diese Person die erforderliche Eignung zur Führung seines Hundes besitzt.

Haftpflichtversicherung

In Österreich muss vom Hundehalter für jeden Hund eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Die Höhe der Versicherung ist nach Bundesländern unterschiedlich. Die Verordnungen der jeweiligen Bundesländer sind immer zu berücksichtigen.

Bei Prüfungen muss eine gültige Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden.

Impfungen

In Österreich besteht keine Impfpflicht für Hunde. Der ÖBdH besteht daher nicht auf durchgeführte Impfungen, um an Kursen/Prüfungen teilnehmen zu dürfen. Ausgenommen davon: Nehmen Hunde teil, die aus einem Tollwutgebiet kommen, grenznahe zu einem Land wohnen, in dem Tollwut nachgewiesen ist oder bei Reisen ins Ausland mitgenommen werden, muss eine gültige Tollwut-Impfung nachgewiesen werden.

Es steht allen Hundeschulen/Trainern, frei weitere Impfungen bzw. Titerbestimmungen zu verlangen.

Mikro-Chip

In Österreich muss jeder Hund gechipt werden. Der Mikro-Chip ist bei Prüfungen nachzuweisen. Ein funktionierendes Chip-Lesegerät ist von der Prüfungs-ausrichtenden Hundeschule zur Verfügung zu stellen. Nehmen Hunde an Prüfungen teil, die im Ausland gechipt wurden, hat der Hundebesitzer für ein funktionierendes Chip-Lesegerät zu sorgen.

Hundeabgabe

In manchen Bundesländern Österreichs ist für jeden Hund eine jährliche Hundeabgabe zu entrichten. Die Bestimmungen sind unterschiedlich und je nach Bundesland einzuhalten.

Hundeführer

- Grundsätzlich hat der Hundehalter oder eine Person, die mit dem Hund im Vorfeld trainiert hat, den zu prüfenden Hundes durch die Prüfung zu führen. Ein Handling durch fremde, nicht vertraute Personen ist untersagt, da sie das Tier stark verunsichern und somit die Ergebnisse der Prüfung in Frage stellen können. Begründete Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich. Die Entscheidung über Prüfungszulassungen trifft im Einzelfall die Prüfungskommission.
- Hundeführer müssen Hunde so führen und verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden.
- Die Identität des Hundeführers wird mittels Ausweis (mit Bild) geprüft.
- Siehe auch Altersangaben am Ende der PO.

Hunde

- Es dürfen alle Hunde ohne Rücksicht auf Größe und Rasse an Prüfungen teilnehmen.
- Leidet ein Hund an einer körperlichen Einschränkung, die die Bewältigung von Übungen nur eingeschränkt möglich macht, ist dies zu berücksichtigen (z.B. niedrigere Hürden etc.).
- Hunde, die an einer Erkrankung oder Verletzung leiden oder ein Handicap haben, sind dann von der Prüfung ausgeschlossen, wenn diese Erkrankung oder dieses Handicap eine unzumutbare Belastung für den Hund während der Prüfung darstellt oder eine Überprüfung unsinnig erscheinen lassen. Ausgenommen davon sind Handicaphunde, die bei entsprechenden Prüfungen antreten. Die Entscheidung über Prüfungszulassungen trifft im Einzelfall die Prüfungskommission.
- Läufige Hündinnen sind – außer bei Einzelprüfungen – von Prüfungen ausgeschlossen.
- Trächtige und laktierende Hündinnen sind von Prüfungen ausgeschlossen.
- Vor Prüfungen muss den Hunden die Möglichkeit gegeben werden, sich außerhalb des Prüfungsgeländes zu lösen. Sollt sich ein Hund dennoch während der Prüfung am Gelände lösen, muss Kot vom Hundeführer entsorgt werden. Es kommt zu keiner Disqualifikation, bei Prüfungen mit Zeitählung läuft die Zeit jedoch weiter. Es kann zu Punkteabzügen kommen, wenn dem Hund im Vorfeld keine Möglichkeit sich zu lösen gegeben wurde.
- Die Identität des Hundes wird mittels Impfpass und Mikrochip geprüft.
- Siehe auch Altersangaben und Größenhinweise am Ende der PO.

Equipment der Hunde

- Bei Prüfungen dürfen keine Halsbänder, Leinen oder sonstige Hilfsmittel zum Einsatz kommen, die dem Hund Schmerzen zufügen oder psychischen Stress auslösen bzw. gegen das Tierschutzgesetz verstoßen.
- Hunde sind an tierschutzkonformen, sicheren Brustgeschirren oder breiten Halsbändern (Leder oder Stoff) ohne Zugvorrichtung zu führen. Bei Prüfungen, die ohne Halsband zu absolvieren sind, ist dies extra angeführt. Verwendete Leinen sollten ca. 2m lang sein.
- Falls bei Prüfungen Maulkörbe verlangt sind, müssen diese tierschutzkonform sein.

Gelände

Ein zur Verfügung gestelltes Gelände (Freigelände, Trainingshalle) muss eben, gut gepflegt und ausreichend gesichert sein. Das Gesamtgelände muss keine vollständige Ebene ergeben, nicht akzeptiert werden jedoch „Stolperfallen“ (Löcher, Gräben etc.). Bei Prüfungen für gehandicapte HundebesitzerInnen muss das Gelände gegebenenfalls rollstuhltauglich sein. Im Zweifelsfall entscheidet die Prüfungskommission.

Prüfungsspezifische Details

- **Zu gehende Schritte – bei allen Prüfungen, bei denen dies vermerkt ist:** Ist nicht ausreichend Platz gegeben, um die geforderte Anzahl an Schritten geradeaus zu gehen, ist es erlaubt, einige Schritte zu gehen, dann eine Rechts- oder Linkswendung durchzuführen und anschließend die restlichen Schritte zu gehen.
- **Loben** ist nach jeder Übung (mittels Stimme, Streicheln, bzw. Leckerchen) **erlaubt**. Nach einer abgelegten Prüfung ist auch eine kurze Spielsequenz als Lob erlaubt.
- **Locken:** Es ist nicht erlaubt, den Hund mittels Vorhalten von Futter bzw. der „Futterhand“ (bzw. Handtarget) durch eine Übung zu locken.
- Alle vom Hundeführer gewählten (positiv belegten, ruhigen) **Hör- und Sichtzeichen** (und deren Kombinationen) sind ausdrücklich **erlaubt**.
Zu den Sichtzeichen werden (neben üblichen, wie z.B. Handzeichen für Sitz und Platz) auch Hilfen durch den Körper des Hundeführers gezählt. Diese sind in gewissem Rahmen gestattet (z.B. leichtes Zurückbeugen des Oberkörpers als Hilfe beim Sitz, einmaliges Klatschen mit der Hand an den Oberschenkel beim Fuß etc.). Berührungen des Hundes sind nicht erlaubt.
- Bei Kommandos an den Hund ist ein gleichzeitiges **körperliches Einwirkungen** auf den Hund durch den Hundeführer (Berührung des Hundes) **nicht gestattet**, da dies vom Hund oft als Zwang empfunden wird, es zu Verunsicherung beim Hund und zur Verschlechterung der Zusammenarbeit führen kann.
- Ein **massiver Leinenruck** als „Führhilfe“ ist **nicht erlaubt**.
- **Übungsbeginn:** Übungen werden (außer anders angegeben) immer in normalem Tempo aus der Grundstellung begonnen.
- **Übungsende:** Übungen werden (außer anders angegeben) immer mit der Grundstellung beendet.
- Die **Grundstellung** ist ein Steh, Sitz oder Platz des Hundes an der linken oder rechten Seite des HF (die gewählte Variante muss dem Richter vor der Prüfung mitgeteilt und während der Prüfung beibehalten werden).
- Wird bei Übungen ein **Sitz oder Platz** verlangt, wird auf ältere Hunde bzw. Hunde mit Gelenksproblemen eingegangen, denen die eine oder andere Übung Schmerzen bereiten könnte bzw. auf sehr widrige, unangenehme äußere Umstände (z.B. starker Schnee oder Matsch).
- Bei **Leinenführigkeitsübungen** muss die Leine die meiste Zeit locker durchhängen. Der Hund muss an einer Seite des HF bleiben und darf sich ca. 30cm vor, hinter bzw. neben dem HF bewegen. Davon ausgenommen sind Junghundeprüfungen, HAT-SK und Berufsbegleithundeprüfung, bei diesen gelten 50cm.
- Bei der **Freifolge** muss der Hund an einer Seite des HF bleiben und darf sich ca. 30cm vor, hinter bzw. neben dem HF bewegen. Die Leine darf um die Schulter gehängt oder in der Hand getragen werden.
- Bei allen „**Fuß**“-**Übungen** kann der Hund entweder links oder rechts vom Hundeführer gehen.
- Eine **Bleib-Übung** kann mit freifolgendem Hund oder angeleintem Hund durchgeführt werden. Ist der Hund angeleint, wird er nach dem Bleib-Kommando abgeleint. Das Bleib kann vom Hund (wenn nicht anders angegeben) als Steh, Sitz oder Platz befolgt werden.
- Beim **Bringen eines Gegenstandes** kann ein Bringgegenstand aus Holz, Plastik oder ähnliches verwendet werden.
- **Prüfungsansagen:** Der Prüfungsvorsitz gibt die Anweisung für den Beginn der Prüfung. Alles weitere (Kurven, Wendungen, Wechseln der Gangart etc.) werden ohne Anweisung ausgeführt. Auf Wunsch des Hundeführers können alle Anweisungen auch durch den Prüfungsvorsitz gegeben werden
- **Kommandowiederholung:** Hat ein Hund eine Anweisung nicht gleich verstanden oder ausgeführt, darf das Kommando einmal wiederholt werden (wenn dadurch ein Punkteabzug gegeben ist, ist dies angeführt).

- **Prüfungsabbruch:** Sollten sich im Verlauf einer Prüfung Situationen ergeben, die den Verlauf der Prüfung stark beeinträchtigen oder unmöglich machen, liegt es im Ermessen der Prüfungskommission, die Prüfung abzubrechen. Ist ein Hund offensichtlich gestresst oder erschöpft, kann eine Pause eingelegt bzw. je nach Ermessen der Prüfungskommission die Prüfung abgebrochen werden.
- **Hochspringen/Leinebeißen/Gewand beißen:** Springt ein Hund während der Prüfung am Hundeführer hoch, kommt es zum Abzug von 2 Punkten pro „Hochsprung“. Auch für Leine beißen / Lein knautschen oder in das Gewand des Hundeführers beißen werden 2 Punkte pro „Vorfall“ abgezogen. Gleichzeitig ist zu hinterfragen, warum der Hund gestresst ist und es zu diesen Handlungen kommt.

Ablenkung

- Als normale Ablenkungen gilt bei allen Prüfungen:
 - einige sich bewegende Personen (Menschengruppe) rund um das HF/Hund-Gespann,
 - ein sich ruhig verhaltender Hund in der Nähe, aber in akzeptabler Entfernung oder
 - ein weiteres trainierendes HF/Hund-Gespann am Platz in akzeptabler Entfernung.
- Als erhöhte Ablenkungen gilt bei allen Prüfungen:
 - ein ruhiger Hund, der in der sich bewegenden Menschengruppe mitgeführt wird,
 - eine Person aus der sich bewegenden Menschgruppe die Futter auf den Boden wirft oder
 - ein Stopp durch den HF und Begrüßung einer Person aus der sich bewegenden Menschgruppe

PrüfungshelferInnen/Helferhunde

- Die bei einer Prüfung eingesetzten Helfer (Figuranten) können dem zu prüfenden Hund bekannt oder auch unbekannt sein. Trainingspartner oder Familienangehörige dieses Mensch-Halter-Gespannes sind bei der Prüfung als Figuranten ausgeschlossen.
- Die bei einer Prüfung eingesetzten Helferhunde können dem zu prüfenden Hund bekannt oder auch unbekannt sein. In jedem Fall muss es sich um ruhige, verträgliche Hunde handeln.

Bei Beurteilungen zu berücksichtigen

- Wenn ein Hund, z.B. nach einem Bleib-Kommando nicht freudig zum HF kommt, kann aversives Training dahinterstecken oder ein grundlegendes Problem der Bindung vorliegen.
- Wenn ein Hund, z.B. nach bei Bleib-Kommando zu früh startet und zum HF läuft, kann dies an vorauseilendem Gehorsam liegen.
- Wenn ein Hund den HF anspringt, kann es sich um eine Übersprungshandlung handeln. Auf vermehrte Stresszeichen ist zu achten. Grundsätzlich ist bei allen Übungen auf Stresszeichen beim Hund zu achten dabei jedoch zu bedenken, dass die HF durch die Prüfungssituation meist unter Druck stehen und ihren Stress oft auf die Hunde übertragen.
- Besonderes Augenmerk wird auf die Feststellung der Hund-Halter-Beziehung gelegt. Die Bindung des Hundes zu seinem Halter sowie der Umgang des Menschen mit seinem Hund in den jeweiligen Situationen werden über den gesamten Prüfungszeitraum beobachtet und gewertet. Wünschenswert ist eine Führung des Hundes über Souveränität und Konsequenz. Der Hund soll sich positiv motiviert zeigen und aufmerksam interessiert sein. Nicht gewünscht sind überzogene Autorität und Einschüchterungsversuche des Hundeführers dem Hund gegenüber. Ein solches Verhalten wird einmalig verwarnt und führt dann zum Ausschluss. In besonderen Härtefällen kann auch ohne vorherige Abmahnung der Ausschluss von der Prüfung erfolgen. Schläge, Prügel oder Tritte sowie das Anschreien des Hundes und sonstige Misshandlungen führen zum sofortigen Ausschluss von der Prüfung und können gegebenenfalls eine Strafanzeige wegen Tierquälerei nach sich ziehen.

Prüfungsformulare / -nachweise

- Es sind die, vom ÖBdH zur Verfügung gestellten Prüfungsunterlagen zu verwenden.
- Nach positiv abgelegten Prüfungen erhält der Hundeführer eine Bestätigung (Urkunde) und bei abgelegter HAT SK-Prüfung auch einen Ausweis.
- Alle Prüfungen sind in den ausgehändigten Leistungsnachweis einzutragen.
- Dem ÖBdH ist die Anzahl der abgelegten Prüfungen pro Prüfung (HAT SK, HAT 1, Breitensport etc.) jährlich mittels vorgegebenem Formular zu melden.

Prüfungsorganisation

- Die Organisation von Kursen, Prüfungen und Wettbewerben obliegt den ausrichtenden Hundeschulen.
- Die Gebühren für Kursbesuche, Prüfungs- und Wettbewerbsteilnahmen obliegen den ausrichtenden Hundeschulen.
- Die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf von Prüfungen obliegt den ausrichtenden Hundeschulen.
- Die ausrichtenden Hundeschulen sind für den organisatorischen Teil der Prüfungs-/Wettkampfveranstaltungen verantwortlich. Dies beinhaltet u.a.
 - Vorbereitung der TeilnehmerInnen durch Übergabe ev. notwendiger schriftlicher Unterlagen und der Prüfungsordnung für die jeweils vorgesehene Prüfung
 - Organisation der Prüfungskommission (Prüfungsrichter)
 - Organisation geeigneter Prüfungsorte (Trainingsgelände, Trainingshalle, ev. Örtlichkeiten für Prüfungen in der Öffentlichkeit)
 - Bereitstellung notwendiger Geräte bzw. Zubehörs inkl. funktionierendem Chip-Lesegerät
 - Bereitstellung notwendiger schriftlicher Unterlagen (Prüfungs- und Bewertungsbögen)
 - Bereitstellung von fachkundigem Hilfspersonal (z.B. Helfer, Fährtenleger etc.)
 - Bereitstellung von ev. nötigen, gut sozialisierten Figurantenhunden

Prüfungskommission/Prüfungsrichter

- Prüfungskommissionen müssen aus mindestens zwei Personen (Vorsitz, Beisitz) bestehen.
- Prüfungsvorsitz: Ein vom ÖBdH anerkannter Prüfungsrichter für die jeweilige Prüfung.
- Prüfungsbeisitz: Eine weitere anerkannte Person (Richteranwälter, Hundetrainer, Verhaltensberater für Hunde, Tierarzt/Tierärztin u.ä.). Der Prüfungsbeisitz muss selbst die jeweilige Prüfung abgelegt haben, für die er als Beisitz fungiert bzw. eine Sportart nachweislich und mit Erfolg ausüben.
- Der Prüfungskommission obliegt die Verantwortung für nachfolgende Bereiche:
 - Überprüfung Impfnachweis, Haftpflichtversicherung, Mikro-Chip
 - Eintragung der Prüfungen in den Leistungsnachweis des ÖBdH
 - Ausstellen der notwendigen Prüfungszertifikate (Formulare des ÖBdH) und Ausweise
- Mitglieder der Prüfungskommissionen dürfen durch ihr Verhalten die Arbeit der Hundeführer mit ihren Hunden nicht stören.
- Die Prüfungskommission ist für die Einhaltung der Prüfungsordnung verantwortlich und hat das Recht bei Verstößen Prüfungen abzuberechnen.
- Die von der Prüfungskommission gefällten Urteile sind endgültig und unanfechtbar.
- Anweisungen der Prüfungskommission sind immer Folge zu leisten.
- Pro Prüfungsleiter und Tag dürfen maximal so viele Teams (Hundeführer und Hund) beurteilt werden, dass ein ordnungsgemäßer Prüfungsablauf und eine objektive Beurteilung jedes einzelnen Teams gewährleistet ist. D.h. die PrüferInnen müssen physisch und psychisch dazu in der Lage sein.
- Es gelten alle Vorgaben der Richterordnung des ÖBdH.

Altersteilungen bei den Hunden / Mindestalter

Am Tag der Prüfung / des Wettkampfes muss der Hund das vorgeschriebene Mindestalter erreicht haben. Voraussetzung ist in jedem Fall die körperliche Fitness (bei Senioren und Veteranen bestätigt durch einen Tierarzt).

HAT VP BBH	5 Monate
HAT-J	6 Monate
HAT SK	12 Monate *)
HAT 1	12 Monate *)
HAT 2	18 Monate
HAT 3	18 Monate
HAT 4	24 Monate
HAT 5	24 Monate
K&D J / T&D J	6 Monate
K&D 1 / T&D 1	12 Monate
K&D 2 / T&D 2	18 Monate
T&D J / T&D J	6 Monate
T&D 1 / T&D 1	12 Monate
T&D 2 / T&D 2	18 Monate

CPS	24 Monate
CPS-J	15 Monate
CPS-S	7 Jahre
CPS-V	11 Jahre
BS 1	18 Monate
BS 2	24 Monate
BS 3	30 Monate
NFä 1	12 Monate
NFä 2	18 Monate
NFä 3	24 Monate
NFä 4	30 Monate
NSt 1	12 Monate
NSt 2	18 Monate
NSt 3	24 Monate

Handicaphunde: Entsprechend den Angaben für Nicht-Handicap-Hunde

*) Sind die Prüfungen für einen Sachkundenachweis oder anderwärtig (z.B. Berufsbegleithund etc.) erforderlich und müssen früher vorgelegt werden, kann der Prüfungszeitpunkt entsprechend vorverlegt werden. Liegt der Prüfungszeitpunkt vor dem 10. Lebensmonat, muss eine Kontrollprüfung (HAT-SK, HAT 1) zwischen dem 12. und 16. Lebensmonat durchgeführt werden.

Klassifizierung der Hundegrößen / Schulterhöhe

S (Small) kleiner als 35 cm Widerristhöhe
M (Medium) 35 cm bis 44 cm Widerristhöhe
L (Large) 45 cm bis 64 cm Widerristhöhe
XL (X-Large) ab 65 cm Widerristhöhe

Bei Teamwettbewerben, ist immer die Schulterhöhe des kleinsten Hundes im Team ausschlaggebend.

Altersteilungen der Hundeführer

Am Tag der Prüfung muss der Hundeführer das vorgeschriebene Mindestalter erreicht haben. Hundeführer müssen in jedem Fall eine erforderliche Eignung aufweisen.

Minderjährigen Personen (vor dem 18. Lebensjahr) dürfen Prüfungen nur im Beisein und mit Einverständnis des Erziehungsberechtigten und des Hundebesitzers ablegen.

HAT SK	16
HAT weitere Prüfungen	16
CPS alle Klassen	14
BS alle Klassen	7
NFä alle Klassen	16
NSt 1 alle Klassen	16
K&D	7
T&D	12

IMPRESSUM

Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung gilt für alle Hundeschulen und privaten TrainerInnen, die Prüfungen nach den Richtlinien des ÖBdH durchführen.

Mit Verwendung der Prüfungsordnung ist keine Mitgliedschaft beim ÖBdH verbunden.

Vor Verwendung der Prüfungsordnung ist ein Antrag an den ÖBdH zu richten. Notwendige Informationen und Unterlagen für Prüfungen werden nach Befürwortung vom ÖBdH gestellt.

Es ist zukünftig in jedem Fall anzuführen, dass die Prüfungsordnung der ÖBdH bei Kursen und Prüfungen Verwendung findet.

Positiv abgelegte Prüfungen sind dem ÖBdH zu melden.

Die ursprüngliche Prüfungsordnung wurde vom Schulungszentrum für Tierverhaltenstherapie und Erziehungsberatung SzTVT e.U. in Zusammenarbeit mehrerer Fachleute erstellt und trat am 26.11.2011 in Kraft. Die Prüfungsordnung wurde dem ÖBdH dankenswerterweise zur Verfügung gestellt, von diesem übernommen, leicht adaptiert und tritt mit 1.1.2016 in Kraft.

Letzte Änderung: 01.04.2024

Diese Prüfungsordnung ersetzt alle bisherigen Prüfungsordnungen/Bestimmungen.

© Österreichischer Berufsverband der Hundetrainer und –verhaltensberater ÖBdH e.V.
Interessensvertretung / tiergestützte Fördermaßnahmen / Mantrail
Austrian association of professional pet dog trainers and behavior consultants
A- 1170 Wien, Alszeile 57-63/6/4, Tel.: +43/(0)699/10957958
E-Mail: office@oebdh.at Homepage: <http://www.oebdh.at> ZVR-Zahl: 723082348